

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Andreas Heigl



Was bringt 2025?

Termine und Themen des Jahres
mit Sitzungskalender

Seite 4, 5, 6 und 7



Parken auf der Agenda:

Stadtrat entscheidet über Semmel-
taste und neue Automaten

Seite 8



Zum Weltfrauentag:

Frauentage 2025 in den
Startlöchern

Seite 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Mit Schwung und Dolce Vita“ – so hatte das Polizeiorchester Bayern in diesem Jahr sein Neujahrskonzert Mitte Januar in der Eichstätter Bereitschaftspolizei überschrieben. Ein Motto, das ich gerne übernehmen würde, wenn ich über 2025 nachdenke.

„Schwung und Dolce Vita“ erlebt zum Beispiel gerade die Eichstätter Kernstadt. Denn das Angebot – kulinarisch und kulturell – hat in den vergangenen Wochen noch einmal einige spannende Neuzugänge bekommen. Zwei exemplarische **Neueröffnungen**, die wir von der Stadt Eichstätt mit unserer Innenstadtförderung unterstützen, stellen wir Ihnen auf Seite 15 kurz vor.

Passend dazu hat der Stadtrat Ende Januar einige wichtige Änderungen rund um die Erreichbarkeit der Kernstadt mit dem Auto, genauer zum Thema **Parken**, beschlossen. Die Semmeltaste – vor gut einem Jahr befristet verlängert auf 30 Minuten – wird jetzt zum dauerhaften Angebot der Stadt Eichstätt. Kurze Erledigungen also sind jetzt bis zu 30 Minuten auch ohne Gebühren möglich. Das war allerdings nur der erste Schritt in einem großen Maßnahmen-Paket, das wir 2025 beim Thema Parken geplant haben. Einen ersten Ausblick auf alles, was sich hier ändern wird, finden Sie ab Seite 8.

Apropos Ausblick: Wie gewohnt nutzen wir auch diese Januar-Ausgabe des Mitteilungsblattes, um Ihnen einen Vorgeschmack zu geben auf die **Termine und Themen des Jahres 2025**, die wir jetzt schon absehen können. Gemeinsam mit einem Sitzungs-Kalender für unsere öffentlichen Stadtrats-Sitzungen (bei denen Sie immer herzlich willkommen sind) gibt es diesen Überblick ab Seite 4. Einen Termin können Sie sich dabei schon recht bald im Kalender rot anstreichen: Rund um den 8. März gibt es dieses Jahr wieder ein buntes und auch lehrreiches Programm dank der **Eichstätter Frauentage**. Für alles Wissenswerte dazu blättern Sie einfach auf Seite 10.

Darüber hinaus gibt es für Sie auf den kommenden Seiten einen kleinen Einblick in ein paar große und kleine Projekte in der Stadt: da wäre die neue **Kita in der Rebdorfer Straße** (Seite 6), die neue Fahrbahndecke für den **Seminarweg** (Seite 20) oder auch der **Radweg Lüften Buchtal** (Seite 11). Klar ist: die Stadt Eichstätt investiert weiter, auch in diesen Krisenzeiten, in eine verlässliche Infrastruktur und mehr Lebensqualität für alle.

Lassen Sie mich zum Schluss noch eine Bitte loswerden: Wenn dieses Heft Mitte Februar erscheint, sind es nur noch wenige Tage bis zur **Wahl des Deutschen Bundestages**. Ich appelliere dringend an Sie, Ihr demokratisches Wahlrecht, das in diesen Tagen wertvoller erscheint denn je, klug zu nutzen und Ihre Stimme abzugeben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf den kommenden Seiten und eine gute Portion Schwung und Dolce Vita

Ihr



Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Service-Point der Sparkasse in der Gabrielistraße eröffnet



Pünktlich zum Jahresbeginn war es soweit: Die Sparkasse hat in ihrer Filiale in der Eichstätter Gabrielistraße einen mitarbeiterbedienten Service-Point eröffnet. Der Service-Point war ein Ergebnis der schlussendlich gescheiterten Fusionsverhandlungen der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit Kelheim im Sommer, an dem das Geldhaus trotzdem festhalten will, um den Kundenservice zu erhöhen. Die Geschäftsstelle in der Gabrielistraße war in den vergangenen Jahren nach einer Umstrukturierung noch für Firmenkunden und Spezialberatungen vorgesehen. Sie bietet zum Beispiel ein großes Angebot an privaten Schließfächern, die für Wertgegenstände gemietet werden können. Der neue Service Point in der Gabrielistraße ist ein Pilotversuch, der ein modernes Vertriebskonzept umsetzt, das speziell auf junge Menschen zugeschnitten ist – sowohl, was die Ausbildung bei der Sparkasse, als auch die Finanzbildung für junge Menschen angeht. Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlamp freute sich beim gemeinsamen Fototermin vor Ort darauf, im studentischen und auch von Schulen geprägten Eichstätt eine ganz neue Stoßrichtung für sein Haus anzugehen und macht neugierig auf die besonderen Angebote, die für die junge Zielgruppe bald starten. Geöffnet ist der Service-Point selbstverständlich für alle Kund/-innen von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr.

Sprechtage der Familienkasse Bayern Süd in Eichstätt

Die Fachleute der Familienkasse Bayern Süd unterstützen unkompliziert bei Fragen zum Kindergeld und Kinderzuschlag sowie zur Antragstellung und helfen auch zu anderen finanziellen Familienleistungen gerne weiter. Nun bieten die Expert/-innen auch kostenfreie Sprechstage in Eichstätt an. Diese finden immer jeden vierten Mittwoch im Monat (also zum Beispiel am 26. Februar, 26. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni oder 23. Juli) von 8.30 bis 11.30 Uhr im Zimmer 2.1.18 (1. Stock) im Dienstleistungszentrum des Landkreises Eichstätt in der Gundekarstraße 3 statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Eine Beratung zu den oben genannten Leistungen mit den jeweiligen Fachkräften im Landratsamt ist ebenfalls vor Ort möglich.

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8–12.30 Uhr Freitag 8–12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30–12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30–16 Uhr
vhs Eichstätt	Montag bis Freitag 9–12 Uhr Montag bis Donnerstag 14–16 Uhr
Tourist-Info	November bis März Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Stadtwerke	Montag bis Freitag 8–12 Uhr Montag bis Donnerstag 13–16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11–14 Uhr und 16–18 Uhr Mittwoch 9.30–11.30 Uhr und 16–18 Uhr Donnerstag 16–18 Uhr Freitag 15–18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr



Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege

FUNDGEGENSTÄNDE

- Damenbrille, violett
- Schlüsselbund, 3 Schlüssel, 1 schwarzer Transponder, lila Karabiner, blaues band www.ku.de
- Personalausweis
- 1 Schlüssel an Ring von „Buffo“
- 1 Schlüssel am Ring, silber, (Abus)
- Rucksack, schwarz, adidas, innen Schulsachen
- Auto-Nummernschild, SP-MS 807
- Frauen-Ohring, silberne Kugel
- Autoschlüssel BMW, schwarz-blau
- 1 Schlüssel, orangefarbiger Karabiner
- 1 Schlüssel, silber, „Zikon“
- Brille, Lesebrille, anthrazit, Marke Lexxoo, blaues Filz-Etui
- Apple airpods, weiß, in Box mit leicht-rosa Gummihülle
- Schlüsselbund, 5 Schlüssel, davon 4 alte Schlüssel
- Geldbörse, braun
- weiße Apple AirPods mit Box

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115.

Impressum

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 - 530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

Wohnen mit Burgblick in Blumenberg-West

Jetzt den Traum vom Eigenheim verwirklichen!

- Kauf und Baubeginn ohne komplizierte Vergabe sofort möglich
- Die ersten Familien sind schon eingezogen, viele Häuser im Bau
- Ans Radwegenetz (13 Minuten) & an den STADTVERKEHR angebunden



Was bringt 2025?

Schlaglichter auf Termine und Planungen der Stadt Eichstätt für das kommende Jahr

23.02.

Bundestagswahl – alles Wichtige dazu gibt es unter www.eichstaett.de/bundestagswahl2025/



Der Edelbachdurchgang, hier ein Foto von März 2022. *Foto: Schmidt*

Er ist der schnellste Weg, um vom Ritter-von-Hofer-Weg direkt in die Westenstraße zu gelangen – und auch für die Schüler/-innen der Grundschule St. Walburg der schnellste Weg, um in die andere Richtung zum Spielplatz zu kommen: der Edelbachdurchgang. Nachdem er während der Herzogsteg-Baustelle 2021 provisorisch mit Hilfe des THW geöffnet werden konnte, musste der Durchgang wegen des schlechten Zustands des Turms direkt daneben im März 2022 gesperrt werden – es fielen leider Steine aus der Fassade auf den Weg und gefährdeten Passanten. Nun läuft die Sanierung des Turms und die Stadtverwaltung ist gemeinsam mit dem Eigentümer des Turms zuversichtlich, den Edelbachdurchgang noch im Frühjahr wieder aufmachen zu können, bevor nach der Baustelle eine dauerhafte Lösung kommen wird.



Wohin mit der Feuerwehr? Eine lang anhaltende Diskussion in Eichstätt. *Foto: Schmidt*

Wie kann es weitergehen mit dem Feuerwehrhaus Eichstätt? Diese Frage beschäftigt die Aktiven der Wehr, den Stadtrat und die Verwaltung schon lange. Im Januar hat der Stadtrat – nach einer Vorbesprechung des Sachstandes in einer Dienstversammlung mit der

Feuerwehr – eine erste Richtungsentscheidung getroffen. Noch im Rennen für einen Neubau sind jetzt der Standort Freiwasser (ehemaliges Meier-Gelände) und eine erstmalig diskutierte Zwei-Standort-Lösung unter Einbeziehung des bisherigen Standortes. Die Idee dahinter ist, das Problem mit dem mangelnden Platz an der Stadtmauer damit zu lösen, indem man die notwendigen Einrichtungen für das Ausrücken und das Equipment für Vor- und Nachbereitung (zum Beispiel Logistik rund um die Feuerwehrfahrzeuge) auf zwei Standorte aufteilt. Noch für 2025 sollen diese Möglichkeiten weiter ausgearbeitet werden. Parallel dazu startet das Bauleitplanverfahren, also die baurechtliche Grundlage für mögliche Neubauten am Freiwasser.



Sie haben ausgedient: die alten Parkscheinautomaten. *Foto: Stadt Eichstätt*

Bargeldloses Zahlen, lösen und „nachschießen“ per Handy-App und noch einiges mehr: Für April bis Mai plant die Stadtverwaltung alle Parkscheintomaten auf ihren Flächen in Eichstätt auszutauschen und ein moderneres System zu installieren. Ab diesem Zeitpunkt können Sie Ihre Parkscheine auch bargeldlos bezahlen und mithilfe eines App-Systems, das gleichzeitig dazukommt, Ihren Parkschein auch per Smartphone lösen – und unterwegs entspannt verlängern. Die Stadt Eichstätt plant bereits eine große Informationskampagne zum Thema.

07.–11.05.

Musikfest Eichstätt. Alte Musik neu entdecken



Seit Mai 2024 ist der Domplatz autofrei. *Foto: Schmidt*

Die Autos sind verschwunden vom Domplatz – jetzt kann es mit der Umgestaltung des Platzes losgehen. Anfang 2024 hatte der Stadtrat entschieden, vor der Wiedereröffnung des bedeutenden Gotteshauses die Parkplätze in gleicher Anzahl vom Domplatz in die Straße davor zu legen. Ziel: Mehr Aufenthaltsqualität und Platz, dass der Dom wirken kann. Klar war aber auch sofort: Der Domplatz muss, um einen schönen Raum zu Verweilen zu bieten, umgestaltet werden. Nachdem 2024 mit dem Wochenmarkt-Umzug die Domplatz-Umgestaltung noch warten musste, soll es 2025 losgehen. Zunächst werden die ersten Überlegungen des Stadtbauamtes im Stadtrat präsentiert. Das soll noch vor dem Sommer passieren.

12.05.

Ehrenamtsabend mit Sportlerehrung, Ehrenamtspreisen und Auszeichnungen für besondere Leistungen



Die Ortsteilbegehungen kamen 2024 gut an – und werden dieses Jahr fortgesetzt. *Foto: Stadt Eichstätt*

Ein gemeinsamer Rundgang durch die Straßen, um Themen vor Ort zu besprechen, und dann gemütlich zusammensitzen, um Projekte zu präsentieren und Fragen zu klären: Das ist das Konzept der Ortsteilbegehungen, die 2024 regen Anklang fanden. Deshalb werden auch 2025 wieder Termine angeboten. Los geht es am Seidlkreuz am 30. Mai.



Wie jedes Jahr gut besucht: Das Altstadtfest, hier im Jahr 2022. *Foto: Schmidt*

Von 4. bis 6. Juli findet auch 2025 wieder das Altstadtfest statt – wie gewohnt mit mitreißender Live-Musik auf den Eichstätter Plätzen und Essen aus aller Welt.

18.–20.07.

Die achte Auflage des Volksmusiktages mittendrin in Eichstätt



In die Jahre gekommen: Der Spielplatz im Hofgarten. *Foto: Stahmer*

Gleich zwei Spielplätze gestaltet die Stadt Eichstätt in diesem Jahr um: im Hofgarten und in der Eichendorffstraße. Beide Anlagen sind gut genutzt von Groß und Klein in der Stadt, beide sind aber auch schon in die Jahre gekommen. Der Spielplatz im Hofgarten zum Beispiel ist ein beliebter Anlaufpunkt unter anderem der zahlreichen Kitas in diesem Quartier, in der Eichendorffstraße leben überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern – von denen die wenigsten einen eigenen Garten haben. Die Einweihung beider Spielplätze mit den neuen Spielgeräten plant das Stadtbauamt aktuell für den Sommer.



Soll bald eine Kindertagesstätte beherbergen: Das ehemalige Schwesternwohnheim. *Grafik: Stadt Eichstätt*

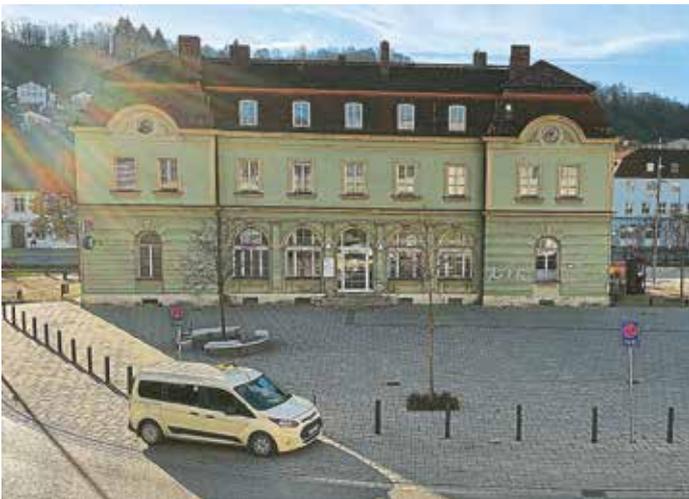
Zum Betreuungsjahr 2025/26 soll sie fertig sein, der jüngste Neuzugang in der Kinderbetreuungslandschaft in Eichstätt. Denn bekanntlich hat die Stadt Eichstätt das ehemalige Schwesternwohnheim in der Rebdorfer Straße 118 gekauft, um es zu einer Kindertagesstätte umzubauen – auch für die zahlreichen erwarteten Kinder der Familien, die im Neubaugebiet Blumenberg-West aktuell Bauplätze kaufen oder schon bauen sowie, um den im Hofgarten befindlichen Kindergarten im Container zu ersetzen. Die Arbeiten laufen schon, insgesamt soll der Umbau gut 1,3 Millionen Euro kosten (siehe nächste Seite). Im Erdgeschoss wird eine Kinderkrippe mit maximal 22 Plätzen entstehen und im Obergeschoss eine Kindergartengruppe mit maximal 45 Plätzen unterkommen.

29.08.–07.09.

Das „Fest zum Gernhaben“, das Eichstätter Volksfest, findet wieder statt

12.–14.09.

Der Donaugau feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Daher findet das Jubiläums Gaufest 2025 in Eichstätt statt



Wird in 2026 eine Großbaustelle: der Stadtbahnhof.

Foto: Hollweck

Der Stadtrat hat entschieden: Teil des neuen Nutzungskonzeptes für den Stadtbahnhof ist es, dass die vhs mit in das altherwürdige Gebäude mit einzieht. Doch zuvor muss noch einiges passieren. In den ersten beiden Quartalen 2025 steht die Planung an, im dritten oder vierten Quartal 2025 sollen dann die einzelnen Gewerke ausgeschrieben und vergeben werden. Ziel ist ein Baubeginn Anfang 2026.

25.09.–28.09.

STADT.LAND.KUNST. | *transformationen* 25 heißt die diesjährige Auflage des beliebten Kulturfestivals

10.11.

Der Termin für die Bürgerversammlung 2025 steht bereits fest



Gerade erst vorbei und auch für 2025 wieder geplant: der Adventsmarkt.

Foto: Schmidt

Der beliebte Eichstätter Adventsmarkt ist auch für 2025 schon terminiert: An den Wochenenden des 28. Novembers, 5. und 11. Dezembers. Ein qualitativ hochwertiges wie abwechslungsreiches Musikprogramm und fantasievolle Kinderaktionen wie das gemeinsame Christbaumschmücken, Märchen für Kinder und Erwachsene sowie die engagierten Standleute machen aus dem kleinen aber feinen Adventsmarkt ein besonderes Erlebnis.

Baubeginn in der Kita Rebdorfer Straße

Die ersten Wände sind schon raus: In der neuen Kita in der Rebdorfer Straße 118 haben die Bauarbeiten begonnen. Bekanntlich hat die Stadt Eichstätt das Haus 2024 von den Missionarinnen Christi gekauft, um dort eine Kindertagesstätte einziehen zu lassen. Vor der Bauausschuss-Sitzung Ende Januar gab es für die Stadträtinnen und Stadträte und die lokale Presse bei einem Rundgang die Möglichkeit, das Projekt vor Ort zu sehen und Fragen zu stellen. Dabei erklärte Projektleiter Harald Noe zuerst, dass die markante Eingangstüre zur Rebdorfer Straße hin nicht der zentrale Eingang zu den Gruppen wird. Vielmehr entstehen hinter dem Haus eine zweite Eingangstüre und eine Außentreppe mit Aufzug in die oberen Stockwerke. Von dort ist auch der Weg zu den Parkplätzen, die hinter dem Grundstück Am Wald entstehen, für die Kinder und Eltern kürzer und sicherer als vorne an der vielbefahrenen Straße. Im Erdgeschoss wird voraussichtlich schon diesen Herbst eine Kinderkrippe mit maximal 22 Plätzen einziehen, im ersten Obergeschoss ein Kindergarten mit maximal 45 Plätzen.



Im Dachgeschoss entstehen ein Turn- und Bewegungsraum und Verwaltungsbüros. Die Kosten für die Renovierung werden auf 1,3 Millionen Euro geschätzt.

Foto: Schmidt

Sitzungskalender 2025

Januar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

Februar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	1	2

März

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

April

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4

Mai

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

Juni

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

Juli

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

August

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

Oktober

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

November

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Dezember

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

-  Stadtrat
-  Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten
-  Haupt- und Werkausschuss
-  Bauausschuss

Semmeltaste bleibt, neue Parkautomaten beauftragt

Stadtrat fällt Entscheidungen zum Parken



Aus dem Parkplatz Freiwasser/Badwiese/Maiswiese hier im Bild wird einfach und schlicht der Parkplatz „Altstadt“. Doch das ist nicht das einzige, was sich rund ums Parken ändert. Vor allem die neuen Parkscheinautomaten bringen viele Verbesserungen mit sich.

Foto: Stadt Eichstätt

Viel wird sich tun rund um das Parken in Eichstätt im Jahr 2025. Den ersten Grundstein für die zahlreichen Verbesserungen hat der Stadtrat Ende Januar mit mehreren richtungsweisenden Entscheidungen gelegt. Dabei geht es zum einen um die sogenannte Semmeltaste und zum anderen um das neue Parkautomaten-System, das in wenigen Monaten installiert wird.

Der erste Teil der Präsentation von Oberbürgermeister Josef Grienberger im Stadtrat drehte sich um die Semmeltaste. Das Prinzip dahinter ist, dass es für eine kurze Zeit, die für eine kleine Erledigung wie einen Bäckerbesuch reicht, kostenlos möglich ist, in der Kernstadt zu parken. Im Januar 2023 hatte der Stadtrat die Zeit der Semmeltaste von 15 auf 30 Minuten erhöht, sich gleichzeitig aber vorbehalten, diese Entscheidung noch einmal nach einer gewissen Testzeit unter die Lupe nehmen zu wollen. Seither zeigt sich, dass die Zahl der gekauften Parkscheine stark angestiegen ist – sowohl der bezahlten Tickets, als auch der Semmeltasten-Tickets. 2021 zum Beispiel wurden noch knapp 95.000 Semmeltasten-Tickets gelöst, 2024 bis Anfang Dezember waren es etwa 210.400 Stück. Aber auch die Zahl der kostenpflichtigen Tickets stieg im gleichen Vergleichs-Zeitraum um knapp 50.000 Stück. Das spiegelt sich natürlich auch auf der Einnahmen-Seite wieder. Weil mehr kostenpflichtige Parktickets ge-

löst wurden und auch der Parktarif in der Zwischenzeit erhöht wurde, stiegen die Parkeinnahmen in der Kernstadt, wo es Semmeltasten-Tickets gibt, von gerundet 250.000 Euro auf 345.000 Euro. Gleichzeitig wurde aber natürlich der Betrag größer, auf den die Stadt Eichstätt an Einnahmen verzichtet, weil die Menschen für die Semmeltaste 30 Minuten lang nichts bezahlen von 23.700 (2021) auf 157.000 Euro (2024). Der Stadtrat beschloss dennoch – für den generellen Bürger-Service und die Belebung der Innenstadt – die Verlängerung der Semmeltaste auf 30 Minuten dauerhaft mehrheitlich zu beschließen.

Neue Parkautomaten bestellt, Handy-Parken beauftragt

Der zweite Teil des Tagesordnungspunktes im Stadtrat drehte sich um die neue Parkschein-Technik, die ab April beziehungsweise Mai flächendeckend in der Stadt montiert wird. Dafür sind jetzt die Aufträge an die Firmen Flowbird und Parkster gegangen. Im Kern geht es darum, dass es mit der neuen Technik zwei Wege geben wird, einen Parkschein zu lösen:

- Nach dem Einparken kann man am **neuen Parkscheinautomaten** (Standorte bleiben gleich) das Kennzeichen seines Autos eingeben, die Parkzeit festlegen und bezahlen. Das funktioniert weiter-

hin mit Bargeld, aber auch mit der Karte und NFC-fähigen Geräten (zum Beispiel Apple und Google Pay).

- Darüber hinaus bietet Parkster **eine App an, mit der via Smartphone Parktickets** gelöst, bezahlt und bei Bedarf und Möglichkeit (also etwa, wenn die Höchstparkdauer nicht überschritten ist) der Parkzeitraum auch verlängert - also „nachgeschmissen“ - werden kann.

Sobald ein Starttermin für die neue Technik feststeht, wird die Stadt Eichstätt auf allen bekannten Kanälen über die Neuerungen und darüber, wie die neuen Automaten funktionieren, berichten.

Aus Maiswiese, Badwiese und Freiwasser wird Altstadt

Als letzten Punkt hat der Stadtrat noch zwei wesentliche Änderungen in der sogenannten Parkgebührenordnung beschlossen.

Zum einen geht es um den Parkplatz Freiwasser, also der Bereich, der direkt neben der Altmühlau liegt. Seit der Pfahlstraßen-Baustelle gilt hier der Tarif von Parkbereich III, also Kosten von 1,50 Euro am Tag. Das bleibt nun dauerhaft so. Da nun der ganze Bereich Freiwasser/Badwiese/Maiswiese einen flächendeckenden Tarif hat, hat er auch einen ein-

Volksfestparkplatz jetzt gebührenpflichtig



Seit Freitag, 6. Dezember, ist das Parken auf dem Volksfestparkplatz kostenpflichtig, nun muss ein Parkschein gelöst werden. Vor Ort sind bereits drei Parkscheinautomaten aufgestellt, die Gebühren werden nach dem Tarif von Parkbereich 3 abgerechnet. Damit kostet das Parken auf dem Volksfestplatz gleich viel wie etwa auf dem Parkplatz Altstadt (ehemals Freiwasser/Badwiese/Maiswiese). Für 5 Stunden werden 75 Cent fällig (der geringste mögliche Betrag), für einen Tag 1,50 Euro. An Feiertagen und Wochenenden wird keine Parkgebühr verlangt. Alle Fahrzeuge müssen den gleichen Tarif bezahlen. Eigentlich hätte die Bewirtschaftung am 18. November starten sollen, leider hatte der Dienstleister bisher aber technische Probleme mit den Parkscheinautomaten.

Wasser

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Eichstätter Berggruppe hat am 03. Dezember des vergangenen Jahres beschlossen, dass die Gebühren ab 01. Januar 2025 erhöht werden. Die Verbrauchsgebühr für den Kubikmeter entnommenen Wassers beträgt dann ab diesen Zeitpunkt 2,54 Euro. Die Grundgebühren steigen für die jeweiligen Zähler wie folgt: Bis 4 cbm/h 84 Euro pro Jahr, bis 10 cbm/h 96 Euro pro Jahr, bis 16 cbm/h 100 Euro pro Jahr und über 16 cbm/h 200 Euro pro Jahr. Auf alle Preise kommt die gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer in Höhe von 7 Prozent oben drauf.

facheren Namen verdient. Deshalb heißt der Parkplatz nun so, wie er auf der Parkleitbeschilderung schon lange genannt wird: Parkplatz Altstadt. Außerdem ist der Stadtrat dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, im sogenannten Parkbereich III, also am Parkplatz „Altstadt“ und am Parkplatz „Volksfestplatz“ die Höchstparkdauer zu verlängern. Damit können an den neuen Automaten, sobald sie installiert sind, auch 4-Wochen-Tickets für 27 Euro und Jahrestickets (Altstadt 300 Euro, Volksfestplatz wegen des fehlenden Monats rund um das Volksfest 275 Euro) gelöst werden.

32

Neue Parkautomaten hat die Stadt Eichstätt gekauft

Spende über 6.600 Euro übergeben



„Wir sind nicht mehr ganz dicht!“ – mit dieser bewusst provokativen Überschrift wirbt die Kirchengemeinde St. Walburg derzeit um Spenden. Denn die Dachsanierung der Klosterkirche steht an. Die Kosten für die Maßnahme werden auf gut 2,66 Millionen Euro geschätzt. 171.000 Euro davon muss die Kirchengemeinde aufbringen und braucht deshalb dringend Spenden. Einen Anfang hat nun die Stadt Eichstätt gemacht: Oberbürgermeister Josef Grienberger (2.v.l.) hat einen Scheck über 6.500 Euro an Dompfarrer Michael Harrer (links), Kirchenpfleger Herbert Buckl (2.v.r.) und Rudolf Stubenvoll (Mitglied der Kirchenverwaltung) übergeben. Die Kirchenverwaltung hofft auf große Unterstützung der Eichstätter, aber auch der Wallfahrerinnen und Wallfahrer. Verantwortlich für die Bauabwicklung ist das Staatliche Hochbauamt Ingolstadt.

Foto: Daum

Vielgestaltiges Frauentags-Programm für alle Interessen

Ausstellungen, Kabarett, Filmabend und mehr vom 6. bis 22. März



„Diese Veranstaltungsreihe erfreute sich in den letzten Jahren weit über Eichstätt hinaus einer so großen Resonanz, dass sie unbedingt weitergeführt werden muss“, darin waren sich die Engagierten des Vorbereitungsteam – (hinten, von links) Susanne John-Sparaga (Tourist-Information), Dagmar Kusche (Verein Welt-Brücke e.V.), proEichstätt-Vorsitzender Markus Schmidramsl, (vorne von links) Bürgermeisterin Martina Edl, Rebecca Böhm und Marion Schwantner (beide proEichstätt e.V.). Nicht auf dem Bild: Nicole Banzer vom Haus der Jugend und Maria Lechner (Stadträtin).

Foto: Hollweck

Von Dagmar Kusche

Fest in ihren Terminkalender können sich alle Frauen und Kulturinteressierten aus Eichstätt und der Region die bekannten „Eichstätter Frauentage“ vormerken. Denn die traditionelle Veranstaltungsreihe mit ihrem breit gefächerten Programmspektrum aus Kunst und Kultur, kritisch-politischen Veranstaltungen und vielfältigen Aktionen im Einzelhandel findet in diesem Jahr in der zehnten Auflage wieder statt. An fünf Tagen - vom 7. bis 11. März - ist anlässlich des Internationalen Frauentages ein hochkarätiges Programm geboten.

Den Auftakt bildet am Freitag traditionell der „Weltgebetstag der Frauen“, an dem die evangelischen und katholischen Gemeinden zu einem **Gottesdienst unter dem Motto „Wunderbar geschaffen!“** einladen. Zur offiziellen Eröffnung der „10. Frauentage“ sind dann alle Bürger/-innen in die Schranne im Rathaus eingeladen, wo zugleich eine **Ausstellung mit dem Titel „Kunst und Kontext“** von Kunstdozentinnen und -studentinnen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ihre Werke zum Thema „8. März Weltfrauentag“ präsentieren. Nach der Vernissage findet wieder die beliebte **„fem*stage“** für junge Frauentalente jeder Art.

Am Samstag reiht sich dann ein Highlight an das nächste: vormittags gibt es gleich zwei Infostände auf dem Marktplatz – einmal vom Eichstätter Gesundheitsamt zum Thema **„Frauen sichtbar &**

gesund“, einmal mit lokalen CSU-Politikerinnen. Unter dem Motto **„Eichstätt verschenkt“** gibt es in der Batzenstube nicht mehr gebrauchte Dinge jeder Art zum Herschenken und Mitnehmen und die Eichstätter Ortsgruppe von Amnesty International sammelt Unterschriften für verfolgte Menschenrechtlerinnen.

Ein **„Waldspaziergang“** für Frauen mit Elementen des Waldbadens“ mit den zertifizierten Wald-Achtsamkeitstrainerinnen Stephanie Maurer und Sylvia Böhm, ein **Schreibworkshop** „Schreiben aus der Seele – Zeit für Dich!“ mit der Autorin Cinzia Tanzella (auch für Frauen geeignet, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben) und ein **Wortgottesdienst** mit dem Thema „Und Gott machte eine Frau aus mir“ der Gruppe „Kirche.heute – auf der Suche“ sowie ein **Nachtflohmarkt (genannt feMMarkt)** organisiert vom Haus der Jugend sind nur einige Beispiele für das reihe Programm am Samstagnachmittag und –Abend. Abgerundet wird der Tag von einer fairen **Weinprobe mit Schokoladenverkostung** für Frauen mit der GEPA-Weinexpertin Christine Weiner, organisiert vom Verein Welt-Brücke e.V.

Die Autorin Cinzia Tanzella liest tags darauf bei einer **Sonntagsmatinee** aus ihrem Buch „Wie ein Fisch im Trockenen“. Alternativ bietet Lara Mateescu einen **Songwriting-Workshop** für Frauen und Mädchen an. Zu einem **Vortragsnachmittag** mit Film, Basar, Musik und fairem Kaffee und Kuchen sind alle am Sonntag geladen. Zu Gast ist Manuela Erber aus Tirol, die die Organisation „Zukunft für Tshumbe“ im Kongo initiiert hat. Ebenfalls am Sonntagnachmittag findet das **Frauenschachkopfturnier statt**. Im „Gutmann“ wird **„Die Nowak“** – Künstlerin Rebekka Maier – ihr Publikum am Sonntagabend mit ihrem Programm „Steinige Grüße von der grenzenlosen Wiese“ verzaubern.

Am Montag gibt es die Auswahl zwischen einem Angebot für Seniorinnen zum Thema **„Fake News“** und einem Programmpunkt für Frauen zum Thema „Fake news /Deepfake“ im BayernLab, dem **internationalen Frauentreff** der Malteser und einem **Märchenabend** mit Andrea König in der Bücherei. Auch im Filmstudio Eichstätt dreht sich alles um die Frau: Bereits am Donnerstagabend steht der Film **„Act Now“** über die Frauen-, Friedens- und Umweltaktivistin Petra Kelly auf dem Programm; am Dienstagabend veranstaltet der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) einen **Frauenfilmabend**. Die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt wElche organisiert am Donnerstag, 13. März, noch eine spannende Online-Lesung mit der Autorin Sophia Fritz zu ihrem Buch **„Toxische Weiblichkeit“**. Zahlreiche **Galerien** sind ebenfalls beim Programm der „Frauentage“ beteiligt, etwa die Galerie Shoshanna Ahart, die Lithographie-Werkstatt Eichstätt oder die Galerie Cebulla. Es gibt auch wieder eine **Stadtführung** aus weiblicher Perspektive von der Tourist-Information.

Wie immer halten auch die Eichstätter **Einzelhändler/-innen** wieder viele Überraschungsaktionen rund um den 8. März bereit.

Details zum Programm gibt es beim Veranstaltungskalender hier im Heft und unter www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/eichstaetter_frauentage-120/. Ein Programmflyer wird zwei Wochen vor den „Frauentagen“ in die Verteilung gehen und online abrufbar sein.



Zwei neue Walnussbäume gepflanzt



Die Jagdgenossenschaft Eichstätt Stadt hat gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband auf dem Frauenberg zwei neue Walnussbäume gepflanzt. Unterstützt wurden sie dabei vom Bauhof der Stadt Eichstätt.

Foto: Reinbold

Blumenberg-West: Vermarktung der Reihenhausparzellen startet



Die Stadt Eichstätt startet nun mit der Vermarktung der Reihenhausparzellen im Neubaugebiet Blumenberg-West an interessierte Firmen. Zur Auswahl stehen zwei Reihenhausparzellen bestehend aus jeweils drei beziehungsweise vier Grundstücken. Vergeben werden die Grundstücke im sogenannten offenen Bieterverfahren mit einem Mindestgebot von 450 Euro pro Quadratmeter. Auf Anfrage schickt das Liegenschaftsamt gerne ein Exposé mit Detailinformationen zu den einzelnen Parzellen zu (E-Mail: Marcus.Scheliga@eichstaett.de), alle allgemeinen Informationen zum Baugebiet gibt es wie immer unter www.eichstaett.de/blumenberg-west. Rückmeldungsfrist für mögliche Angebote ist der 28. Februar 2025.

Morsches Kunstwerk am Freiwasser musste entfernt werden

Das Kunstwerk „La Vista Nel Dentro II“ am Parkplatz Freiwasser musste noch im Dezember akut abgebaut werden, weil das verwendete Holz stark morsch war. Im Rahmen einer Routineuntersuchung stellte der städtische Bauhof fest, dass das mittlerweile morsche Holzkunstwerk akut ein- beziehungsweise umsturzgefährdet war und eine Gefahr für alle Passanten darstellte. Deshalb entfernte der Bauhof in Absprache mit der Künstlerin Ariana Keßler das Werk noch am gleichen Tag. „La Vista Nel Dentro II“ war im Jahr 2010 im Rahmen des Kunstfestivals „Open Heart“ vor Ort platziert worden und hatte seitdem das Eck am Badsteg in Richtung Parkplätze zwischen dem Fuß- und Radweg verschönert.



Radweg Lüften-Buchtal fertig und freigegeben

Nach einer Bauzeit von nur drei Monaten wurde der neue Radweg Lüften-Buchtal kurz vor Weihnachten erfolgreich fertiggestellt. Mit einer Gesamtlänge von 630 Metern und einer anspruchsvollen Steigung von bis zu 18 Prozent bietet der Weg nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern verbessert vor allem die Verkehrsanbindung zwischen den umliegenden Kommunen wie Pollenfeld nach Eichstätt erheblich. Denn entstanden ist eine Direktverbindung zwischen dem Gewerbegebiet Lüften-West und dem Buchtal. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 300.000 Euro, das Landratsamt Eichstätt bezuschusste das Vorhaben mit circa 100.000 Euro. Dieses Projekt ist Teil der regionalen Initiative zur Förderung nachhaltiger Mobilität und umweltfreundlicher Verkehrswege.



Foto: Stadt Eichstätt

Wittl 92345 Dietfurt · Tel. 08464-60101-12
 Mehr: www.wittl.de
 Terminvereinbarung gerne telefonisch
 oder unter freizeit@wittl-dietfurt.de

**Schultaschen-
Aktionswochen**

50,- €*

GUTSCHEIN

für Zubehör zu deiner Schultasche* + knallbunte Überraschungstüte
 - 20 bis 30% auf Modelle 2024 und Vorjahr

*ausgenommen reduzierte Ware.
Alle Rabatte inbegriffen.

Neuer Budenzauber, verkaufsoffener Sonntag und eine handgemachte Krippe als Gewinn

Ideen, Veränderungen und Chancen für den Advent 2025 in Eichstätt



Nicht nur wie hier am Nikolausabend mit Süßem für die Kinder war der Adventsmarkt auch in 2024 gut besucht. Grund genug, jetzt schon auf das kommende Jahr zu schauen.

Foto: Stadt Eichstätt

Adventsmarkt im Schein des frisch eröffneten Doms, der Krippenweg als spannender Spaziergang „zwischen den Jahren“ oder entspanntes Geschenkeshopping an den langen Adventsamtagen: Die Vorweihnachtszeit in Eichstätt 2024 hatte wieder viel zu bieten. Und auch 2025 wird es wieder weihnachtlich zugehen – dann allerdings mit einigen Überraschungen, geänderten Traditionen und besonderen Ideen, für die jetzt schon Interessierte gesucht werden.

Dass der Adventsmarkt 2024 einen bedeutenden Geburtstag feiern konnte, das entdeckte die Stadtverwaltung erst unmittelbar, bevor der Budenzauber am 29. November vergangenen Jahres begann. Und so gratulierte zumindest noch Oberbürgermeister Josef Grienberger bei seiner Eröffnung dem beliebten Markt zu 25 Marktjahren auf dem Domplatz. Denn Ende der 1990er Jahre war der Markt erst vom Marktplatz aus den Umzug angetreten. Umso erfreulicher, dass so viele Adventsmarkts-Freunde im Jubiläumsjahr das Angebot begeistert nutzten und jedes Wochenende ein reges Treiben zwischen den Buden herrschte. Lars Bender, Leiter der Tourist-Information und des Adventsmarkts-Organisationsteams, **bedankte sich auch deshalb bei den zahlreichen Engagierten**, darunter ja auch viele Ehrenamtliche, die in und vor und zwischen den Buden den Markt wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht hatten.

Doch das Vierteljahrhundert geht auch am Adventsmarkt nicht spurlos vorbei. Der erste altersbedingte Ausfall, der jetzt zu beklagen ist, ist die **Stallbühne**, die nach 20 Jahren Dienst für wahrscheinlich hunderte weihnachtliche Musikeinlagen Ende 2024 das Zeitliche segnete. 2025 wird sie von einem neuen Modell abgelöst, das aber,

so beruhigt Bender, „zum heimelig romantischen Charakter des Adventsmarkts passen“ wird. Ebenfalls aufgebraucht nach dutzenden Jahren ist die private Spende, die bisher die **stimmungsvolle farbige Beleuchtung** der Bäume und des Ostchors des Doms finanziert hat. Hierfür sind Bender und sein Team für die knapp vierstelligen Summe pro Jahr gerade auf der Suche nach großzügigen Spenden, damit auch der Adventsmarkt 2025 leuchten kann. Denn auch für die kommende Auflage stehen schon die Zeiten fest: 28. bis 30.11., 5. bis 7.12. und 12. bis 14.12.2025.

Diese Termine bieten übrigens gerade für die Geschäftsleute aber auch die Geschenkesuchenden eine große Chance: Denn dadurch, dass der erste Adventssonntag noch komplett in den November fällt, erlaubt das Ladenschlussgesetz den Geschäften an eben diesem einen **verkaufsoffenen Sonntag**. Damit könnte die neueste Advents-Aktion in Eichstätt 2025 eine **Fortsetzung** bekommen: 2024 hatte die Stadtverwaltung erstmals **lange Einkaufsamtage** für die Geschäftsleute und Gastronomen koordiniert. Alle waren eingeladen, ihre Öffnungszeiten zum entspannten Geschenkeshopping bis 20 Uhr auszuweiten. Neun Geschäfte und Cafés waren dabei: vom neuen Kleiderladen Henry's über das Modehaus Jenuwein bis hin zu einer Glühweinbude an der Haifischbar leiteten Laternen und Kerzen zu den teilnehmenden Geschäftsleuten. Auch, wenn das Feedback zum Besucherstrom in diesem Jahr noch etwas durchwachsen war, will Standortbeauftragte Beate Michel an der Idee festhalten: „Wir sehen über den Adventsmarkt, wie viele Menschen auch an den Nachmittagen und Abenden gerne in der Vorweihnachtszeit in Eichstätt unterwegs sind. Ich glaube es lohnt sich, da dran zu bleiben und die Kunden vor oder nach dem Heißen Bischof zum Stöbern nach



Zogen die Gewinner/-innen (v.l.) Beate Michel, Tassilo Pfrommer und Josef Tratz. *Foto: Lang*

Geschenken einzuladen - ob an einem langen Abend oder verkaufsoffenen Sonntag.“

Voll gewöhnt scheinen sich die Eichstätter/-innen aber schon an ein anderes Angebot von Michel zu haben: Der **Krippenweg** war auch zu diesem Jahreswechsel wieder sehr beliebt. Ganze 386 ausgefüllte Lösungszettel landeten bis zum Einsendeschluss im Rathaus. Bekanntlich ist die Aufgabe hinter dem Krippenweg, sich entlang der Krippen in 30 Eichstätter Schaufenstern entlang zu rätseln und ein Lösungswort zusammensetzen. Die Krippen kommen dabei zum großen Teil von den Eichstätter Krippenfreunden, die die Krippen selbst herstellen und die Krippen in den Geschäften aufstellen. Und auch zu gewinnen gibt es immer ein handgemachtes Exemplar der Krippenfreunde. Da ist es nur logisch, dass Tassilo Pfrommer und Josef Tratz in Vertretung der Mitstreiter/-innen in diesem Jahr gegönnt war, die Losfeen für die Stadtverwaltung zu spielen und die Gewinner/-innen aus allen richtig ausgefüllten Einsendungen zu ziehen. Sie werden in diesen Tagen direkt benachrichtigt. Michel freut sich sehr darüber, dass der Krippenweg so gut ankommt: „Ich bin besonders glücklich darüber, zu sehen, dass so viele Familien zusammen den Krippenweg für gemeinsame Zeit zwischen den Jahren nutzen – Großeltern, Eltern und Kinder zusammen!“

Ebenfalls über viele kleine Teilnehmer/-innen bei ihrer Vorweihnachtsaktion freute sich Susanne Olzem, Betreiberin des Atelier

Allesgemalt in der Webergasse. Sie bot – auch über den Flyer der Stadt zu den Adventsaktionen – eine **wachsende Krippe** an, also eine Krippe, die von Kurs zu Kurs immer größer wurde. 22 Kinder ab 5 Jahren waren begeistert dabei und waren mit Acrylfarbe, Glitzer, einigen Quadratmetern Pappe, Wolle, Lichterketten, 20 Liter Malkids Lieblingstee und einigen Lebkuchen sehr fleißig. Selbst der Nikolaus kam einmal mit zwei Engeln vorbei und bewunderte den Elan der kleinen Künstler/-innen.

Wenn den Kleinen dann der Sinn nach etwas mehr Aktion und Bewegung stand, lud die **Eisfläche von proEichstätt** auf dem Pater-Philipp-Jenningen Platz zu ein paar Runden auf den Schlittschuhen ein.

25.000

Euro kostete die Weihnachtsbeleuchtung Stadt, STADTWERKE und Geschäftsleute in diesem Jahr

Sammlung: Problemüll kann am Volksfestplatz abgegeben werden

Damit potenziell giftige Stoffe nicht im Hausmüll landen, bietet der Landkreis Eichstätt jährlich in allen Gemeinden mobile Problemüll-Sammlungen an. Auch in Eichstätt findet am **Samstag, 8. März, 8 bis 11 Uhr, und am Samstag, 8. November, 11.45 bis 14.45 Uhr, wieder eine solche Sammlung auf dem Volksfestparkplatz (Schottenau 62)** statt.

Kostenlos angenommen werden: Gifte, Laugen, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Spritzmittel, Reinigungsmittel, Säuren, Trockenbatterien, bleihaltige Batterien aus PKW, Krafträdern, landw. Fahrzeugen wie z.B. Bulldog, Energiesparlampen, LED-Leuchtkörper
 Kostenpflichtig angenommen werden: Feuerlöscher, Altöl



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Eichstätt

info@kveichstaett.brk.de
www.kveichstaett.brk.de

Grabmannstr. 2
85072 Eichstätt
08421/97 57-0

Wir können noch mehr...

 Fahrdienst	 Hausnotruf
 Senioren & Pflege	 Wohnberatung

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

WIR wollen wachsen – SIE auch?
JETZT bewerben!



SCHREITMÜLLER GmbH
STEUER + BERATUNG

Konrad-Regler-Straße 20
85072 Eichstätt

Tel. 08421 / 937564-0
www.beratung-schreitmueller.de



Beleuchtung der Willibaldsburg gewinnt Preis

Büro Arzenheimer räumt renommierten LIT-Award ab



Preisgekrönt: Die Beleuchtung der Willibaldsburg, geplant vom Eichstätter Planungsbüro Arzenheimer Elektrotechnik, hat den LIT-Award in der Kategorie „LED Exterior Lighting Design“ gewonnen. *Foto: Walter Huber*

Die Willibaldsburg mit neuer Beleuchtung des Planungsbüros Arzenheimer Elektrotechnik wurde jetzt mit dem prestigeträchtigen LIT-Award in der Kategorie „LED Exterior Lighting Design“ ausgezeichnet. Die internationale Anerkennung würdigt herausragende Leistungen im Bereich der Architekturbeleuchtung. Der Erfolg des Projekts ist besonders bemerkenswert, da es sich gegen nahezu 1.000 eingereichte Projekte aus der ganzen Welt durchsetzen konnte.

Der LIT-Award (Lighting Design Awards) zählt zu den führenden Wettbewerben in der Branche und zeichnet jährlich wegweisende Projekte in insgesamt 30 Kategorien aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, exzellente Beleuchtungsprojekte und innovative Designansätze zu fördern und ins Rampenlicht zu rücken. Das preisgekrönte Projekt des Teams Arzenheimer beeindruckte die Jury. „Die Willibaldsburg in Eichstätt, ein historisches Juwel aus dem 14. Jahrhundert, erstrahlt in neuem Glanz. Die innovative Außenbeleuchtung hebt nicht nur die architektonische Pracht der Burg hervor, sondern würdigt auch deren historische Bedeutung. Die Beleuchtung verbindet modernste Lichttechnik mit einem tiefen Respekt für die Geschichte und Ästhetik des Gebäudes.“ Es setze neue Maßstäbe in der Gestaltung von Außenbeleuchtung und zeige eindrucksvoll, wie Licht Architektur und Umgebung transformieren kann.

Die Beleuchtung der Willibaldsburg war seit 2020 komplett überarbeitet worden. Während die Bauarbeiten an der Burg selbst in der Verantwortung des Staatlichen Bauamtes und der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung lag, ist die Burgbeleuchtung historisch bedingt Aufgabe der Stadt Eichstätt. Zuletzt hatte die Kommune in den 1970er-Jahren eine großflächige Beleuchtungsanlage in Auftrag gegeben. Nun, nach 40 Jahren und passend zu den Arbeiten

am Bauwerk selbst, war ein guter Zeitpunkt gekommen, die energie- und steuerungstechnisch überholte Anlage zu erneuern. Die alten Natrium-Dampf-Leuchten hatten zum Beispiel gut 50 Prozent der Lichtmenge am Gebäude vorbei in den Himmel gestrahlt.

„Das neue Beleuchtungskonzept legt zum einen großen Fokus auf Fledermaus- und Insektenschutz über Faktoren wie die Lichtfarbe oder geringe Oberflächentemperaturen an den Leuchten“, erklärt Geschäftsführer Andreas Arzenheimer. Zum anderen berücksichtigte Arzenheimer die Geschichte des Bauwerks bei der Einstellung der Leuchten: Der prägnante Gemmingerbau wird ab der Dämmerung am intensivsten angestrahlt, die sonstigen Fassaden erreichen langsamer die größte Helligkeitsstufe. Bis 23 Uhr sind alle Leuchten wieder erloschen.

Die Gesamtkosten für das Beleuchtungskonzept beliefen sich auf gut 280.000 Euro. Unterstützt wurde die Stadt Eichstätt dabei großzügig von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit der größten Einzelspende in der Geschichte des Geldhauses über 100.000 Euro. Die LIT-Award-Jury setzt sich aus führenden Experten der Beleuchtungsbranche zusammen und bewertet die Einreichungen anhand von Kriterien wie Kreativität, Funktionalität, technologischem Fortschritt und Nachhaltigkeit.



Wolfgang Männer
Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600

www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14

Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Innenstadtförderung für Nähkästchen und Altstadtcafé

Kommunale Mietförderung für Neuansiedlungen



Annalena Frey (Mitte) nahm die Urkunde für das Altstadtcafé von Oberbürgermeister Josef Grienberger und der Standortbeauftragten Beate Michel entgegen.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt



Serdar Gümüs (Mitte) hat in der Pfahlstraße 27 ihre Änderungsschneiderei Nähkästchen geöffnet und freut sich über die Urkunde zur Innenstadtförderung von Oberbürgermeister Josef Grienberger und der Standortbeauftragten Beate Michel.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Erst ins Nähkästchen, dann ins Altstadtcafé: Ende Januar konnten Oberbürgermeister Josef Grienberger und die Standortbeauftragte Beate Michel wieder zwei Urkunden für die Innenstadtförderung der Stadt Eichstätt verleihen. Das verbanden Sie traditionell mit einem kleinen Willkommens-Besuch und -Geschenk.

Zunächst ging es in die unmittelbare Nachbarschaft des Rathauses in die Pfahlstraße 27. Im historischen „Bummerlbräu“ unterhalb des Standesamtes hat Beate Michel mit ihrer Immobilienbörse eine neue Mieterin gefunden: Serdar Gümüs hat hier im September 2024 ihre Änderungsschneiderei, das Nähkästchen, eröffnet. Sie ist mehr als begeistert von der Nachfrage der Eichstätter/-innen, bisher sind die Kleiderstangen mit Änderungswünschen ihrer Kund/-innen voll. Außerdem verkauft sie in ihrem Laden kleine selbstgenähte Dinge. Geöffnet ist das „Nähkästchen“ Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 16 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

Und auch für eine gastronomische Neuansiedlung gab es eine Urkunde, die Annalena Frey dankbar entgegennahm. Sie hat im ehemaligen „Maletter“ am Domplatz 1 seit Ende Oktober 2024 ihren Traum vom eigenen Café verwirklicht. Besonders mit dem Frühstücks- und Kuchen-Angebot zieht sie seither viele Gäste an und freut sich auch schon über die ersten kleinen Feiern im ersten Stock des Altstadtcafés, der separat reserviert werden kann. Auch die ersten Veranstaltungen sind schon geplant, so zum Beispiel „Kaffee & Kunst“ am 16. März. Geöffnet ist das Altstadtcafé Mittwoch bis Sonntag und feiertags zwischen 9 und 17 Uhr.

Die Innenstadtförderung

Beide Organisationen erhalten für ihren Laden beziehungsweise ihr Café in den kommenden drei Jahren die sogenannte Innenstadtförderung, also einen Zuschuss zur Miete durch die Stadt Eichstätt. Die Innenstadtförderung zielt darauf ab, die Innenstadt zu beleben und Einzelhandel, Gastronomie und personenbezogene Dienstleistung bei der Gründung, Übernahme und Erweiterung in Eichstätt zu unterstützen.



EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²
 Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
 Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de

Lechtaler
 Dirndl & Tracht seit 1976

„Der Weg schlängelt sich wie die Gassen Eichstätts“

Teil 1 der Serie: Schattner-Liebingsorte der Eichstätter/-innen



Marina Schmidt am Studiogebäude für Journalistik.

Foto: Hauser

Seinen 100. Geburtstag hätte Karljosef Schattner 2024 feiern können – Grund genug, auch nach diesem Jubiläumsjahr das Vermächtnis des bedeutenden Eichstätter Architekten weiter zu würdigen. Ab sofort zeigen wir Ihnen in einer Serie im Mitteilungsblatt die Lieblingsorte einiger Eichstätter/-innen, die unmittelbar Bezug zu Schattners Gestaltung haben. Mit dabei: Die herausragenden Fotos des Ingolstädter Fotografen Johannes Hauser und als Zuckerl eine kleine Einordnung einer Expertin, was den Ort so besonders macht – mit einem Tipp, wie auch Sie ihr architektonisches Auge schulen können.

Marina Schmidt, Studentin der Kunstgeschichte, liebt den Weg vom Fachbereich Geografie (erbaut 1978-80) in das Studiogebäude der Journalistik (erbaut 1985-87): „Der Durchgang vom Geogebäude bis hin zum Journalistenbau ist mein Lieblingsort, da er ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit beansprucht. Der Weg schlängelt sich wie die Gassen Eichstätts durch die Gebäude und fordert den eigenen Orientierungssinn heraus. So fallen mir jedes Mal neue Abzweigungen und architektonische Eigenheiten auf, die nur durch eine genaue Beobachtung in Erscheinung treten.“

„Rhythmus der Stadt erkennen“

Claudia Borgmann erklärt, was hinter der Gestalt von Schmidts Lieblingsort steckt.

Foto: Hauser



Marina Schmidt spricht eine für Karljosef Schattner typische Haltung an:

Der Architekt greift häufig, wenn nicht immer, ortstypische Merkmale in seinen Bauten auf. Bei aller optischen Andersartigkeit verbindet er auf diese Weise seine Werke mit ihrer Umgebung und Geschichte. Schmidt erkennt den Rhythmus der Stadt in der (Hinterhof-)Anlage der Verkehrswege innerhalb der Lehrstühle wieder. Er erzeugt Abwechslung und Spannung – dabei geht es doch eigentlich nur von einem Gebäude ins nächste!

Wollen Sie mehr Analogien entdecken? Dann stellen Sie sich einmal auf die gegenüberliegende Straßenseite

des Fachbereichs für Geografie an der Ostenstraße. Schauen Sie sich die Fassaden der Häuser genau an. Sie werden feststellen, dass sich Schattner in Hausbreite, Höhe, Dachneigung, Fassadenstruktur und Gassenbreite an den Nachbargebäuden orientiert hat. Das war noch sichtbarer, solange dort, wo heute das Studiogebäude des Lehrstuhls für Journalistik steht, ein Wohnhaus stand, das später abgerissen wurde. Im Fenster über Eck greift Schattner die barocke Tradition des Erkers auf.“

Claudia Borgmann studierte Architektur und Kunstgeschichte und arbeitet heute als freie Architekturjournalistin. Sie lebt im Landkreis Eichstätt und schreibt derzeit ihre Promotion über die Berichterstattung über die Schattner-Architektur an der KU. Im Rahmen einer Serie im Eichstätter Kurier berichtete sie über die Schattner-bezogenen Lieblingsorte einiger Eichstätter/-innen und wir dürfen Ihnen diese besondere Serie in den kommenden Mitteilungsblättern präsentieren.

**Brandschutz
Architektur
Konfliktlösung**



ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de



Erfolgreiches Jahr fürs Heilig-Geist-Spital

Viele Neuerungen im Alten- und Pflegeheim



Der Höhepunkt vieler Bewohner/-innen im Sommer: Das große Fest im Hof des Heilig-Geist-Spitals. Aber auch sonst war über das Jahr verteilt viel los. *Foto: Spital*

Ein Jahr mit vielen neuen Gesichtern – menschliche, aber auch tierische – liegt hinter dem Heilig Geist-Spital. Grund genug, kurz auf das Jahr zurückzublicken.

Los ging es mit einem Besuch aus Italien: der Leiter des Alten- und Pflegeheims in Eichstätts Städtefreundschaft Montegalda, Emiliano Vettore, kam als Teil einer italienischen Delegation nach Eichstätt und besuchte auch Sebastian Gabler, den Chef der Eichstätter Einrichtung. Beide tauschten sich angeregt über Entwicklungen und Ideen in der Altenpflege aus und haben sich seither auch schon mehrmals kontaktiert.

Tierisch zu geht es spätestens seit dem Frühjahr: Denn nun ist der zweite Besuchshund, Golden-Retriever-Dame Shiva, regelmäßig auf den Fluren des Pflegeheims unterwegs. Sie besucht, wenn gewollt, Bewohner/-innen wenn nötig auch in ihrem Bett oder holt sich beim Vorbeiwedeln ein paar Streicheleinheiten ab. Das Team beobachtet, dass viele Senior/-innen ruhiger, fröhlicher und zugänglicher werden, sobald die tierische Unterstützung dabei ist.

Im Sommer war dann der große Hof der Einrichtung an der Altmühl komplett voll: Das traditionelle Sommerfest des Heilig-Geist-Spitals lockte nicht nur viele Bewohner/-innen an, auch zahlreiche Angehörige genossen beim Klang der Stadtkapelle den Sommerabend. Im Herbst dann standen gleich zwei wichtige Termine an: Zunächst freute sich das Team mit Melanie Zanner und Marion Stadelmeier über gleich zwei neue Auszubildende zur Pflegefachfrau und mit Mihai Stoenescu, Leliana Stoenescu, Leyla Kocac und Ludmyla Sperling über vier neue Pflegefachmänner und -frauen. Und für alle interessierten Bewohner/-innen ging es dann gleich zum Seniorennachmittag des Volksfestes.

Das Heilig-Geist-Spital wird von der Eyb'schen Heiliggeistspitalstiftung Eichstätt getragen, die von der Stadt Eichstätt verwaltet ist. Es hat knapp über 100 Plätze für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen pflegebedürftig sind.

Verabschiedung Waltraud Kögler



Sebastian Gabler, links und Michael Heiss, rechts, verabschieden Frau Waltraud Kögler, Mitte, an ihrem letzten Arbeitstag. *Foto: Suchy*

Nach über 32 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde Waltraud Kögler am 23.01 von ihrer letzten Schicht verabschiedet. Ihren Werdegang begann sie 1992 bei den Sternschwestern im Heilig-Geist-Spital und wurde als die gute Seele bei den Bewohner/-innen und Kolleg/-innen durch ihre ruhige und einfühlsame Art bekannt.

Mitarbeiterjubiläen im Jahr 2024



von links: Gabler Sebastian, Kiendl Franziska, Ilko Petra, Persch David, Bauer Judith, Bohle Ida, Heiss Michael. *Foto: Spital*

Das Heilig-Geist-Spital feierte mit seinen Kolleg/Innen verschiedene Zugehörigkeitsjubiläen. So wurde Franziska Kiendl zu 30 Jahren in der Pflege, Ida Bohle zu 25 Jahren in der Pflege und Svetlana Kessler zu ebenfalls 25 Jahren in der Pflege beglückwünscht. Petra Ilko feierte ihr 30-jähriges Jubiläum im Küchendienst, David Persch gehört seit 5 Jahren zum Team der Küche. Judith Bauer wurde zu 15 Jahren in der Betreuung gratuliert und Brigitte Appelmayer gehört seit bereits 25 Jahren zum Hausdienst.

Das Standesamt erstrahlt in neuem Glanz

Ein neues Trauzimmer nach 27 Jahren



Foto: Suchy

Nach 27 Jahren hat das Standesamt Eichstätt ein neues Trauzimmer erhalten, das Brautpaare und ihre Gäste in einer frischen, modernen Umgebung willkommen heißt. Die Aufwertung des Trauzimmers ergänzt die ohnehin schon beliebten Hochzeitsorte, den Spiegelsaal, Hofgarten sowie die Notre Dame.

Das neue Trauzimmer wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet, um den feierlichen Anlass der Eheschließung gebührend zu unterstreichen. Es bietet Platz für 20 Gäste sowie das Brautpaar und zwei Trauzeugen. Damit wird eine intime, aber dennoch festliche Atmosphäre geschaffen, die sowohl stilvoll, als auch einladend wirkt. Die Einrichtung wurde sorgfältig von dem Mitarbeitenden des Standesamtes ausgewählt, um eine harmonische Kombination aus Modernität und Eleganz zu schaffen. Dezentere Farben, hochwertige Materialien und geschmackvolle Dekorationselemente sorgen für ein warmes und einladendes Ambiente.

Der Leiter des Standesamtes, Josef Zinsmeister, zeigt sich begeistert von der Neuerungen: „Unser Ziel war es, einen Raum zu schaffen, der den besonderen Moment der Eheschließung noch unvergesslicher macht. Wir sind stolz darauf, unseren Paaren und ihren Gästen nun auch im Trauzimmer ein modernes und stilvolles Ambiente bieten zu können.“

162 Hochzeiten im Jahr 2024



Das am weitesten angereiste Paar des Jahres 2024: Nadia und Ralf Stiegler gab sich am 06.12.2024 im Spiegelsaal das Ja-Wort. Sie leben in Schweden.

Foto: Suchy

Das Standesamt Eichstätt verzeichnete im Berichtszeitraum des Jahres 2024 3 Geburten, die allesamt Hausgeburten waren. Zudem wurden 162 Eheschließungen registriert, davon 69, die von Außerhalb angereist kamen. Die Zahl der Sterbefälle lag bei 428, während 269 Personen ihren Kirchenaustritt erklärten.

Ausstellung & Produktion
Frauenberger Weg 1, 91807 Solnhofen

Ausstellung
FLIESEN & NATURSTEINE
Edisonstr. 3, 85098 Großmehring (Interpark)

Telefon 09145-6020, info@demir-keramik.com
www.demir-keramik.com

50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGERVERKAUF

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler-lagerverkauf.de
*Nur in unserem Lagerverkauf!

Startschuss für das Projekt „Kleine Kommunen, große Wirkung“

Transformationspotenziale von Kleinstädten sichtbar machen



Freuten sich auf den Auftakt eines Projektes, das für Stadt, Landkreis und Universität viel verändern kann: alle Projektbeteiligten mit Landrat Alexander Anetsberger (vorne, 3. v. r.), KU-Präsidentin Gabrielie Gien (Vorne, 4.v.r.) und Oberbürgermeister Josef Grienberger (vorne, 3. v. l.). Foto: KU

Die gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit ist eine der großen Herausforderungen in Deutschland, aber auch weltweit. Wie diese Wende in kleinen Kommunen und Landkreisen in ländlich geprägten Regionen gelingen kann, erforscht jetzt ein von der Volkswagenstiftung gefördertes Projekt der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Im Projekt „Kleine Kommunen, große Wirkung“ haben sich dazu Forschende der KU mit den Bauhöfen der Stadt Eichstätt und des Landkreises Eichstätt zusammengeschlossen, um gemeinsam neue Wege für eine nachhaltige Entwicklung zu erproben. Zum Projektauftritt kamen die beteiligten Forschenden jetzt mit den Kooperationspartnern aus Stadt und Landkreis im KU-Büro für die Bürgerschaft zusammen. „Die Erforschung der Nachhaltigkeitswende ist vielfach auf Großstädte orientiert. Die meisten Menschen leben jedoch in kleinen Städten und in ländlich geprägten Regionen. Alleine in Deutschland gibt es rund 2.100 Kleinstädte. Das wird bisher aber noch zu wenig berücksichtigt,“ erläutert Dr. Thomas Metten von der Stabsstelle Strategie & Hochschulentwicklung der KU, der das Projekt mit initiiert hat. In Zusammenarbeit mit der Stadt Eichstätt und dem Landkreis Eichstätt soll nun daher ein Modell für nachhaltige Entwicklung in Kleinstädten erarbeitet werden. Im Fokus des Projektes stehen dabei die kommunalen Bauhöfe.

Gerade den Bauhofmitarbeitenden kommt aufgrund ihres breiten Aufgabenspektrums – von Grünflächen über Müllentsorgung bis hin zur Gestaltung öffentlicher Räume – eine wichtige Funktion für eine nachhaltige Entwicklung zu. Dies bringe aber auch Herausforderungen mit sich, denn es handelt sich um „eine Berufsgruppe, die sehr stark in der Öffentlichkeit steht, die auch Teil unserer Verwaltungen ist“, erklärte Landrat Alexander Anetsberger zum Auftakt. So führe die große Nähe zur Öffentlichkeit dazu, dass die Mitarbeitenden nicht nur wichtige Multiplikatoren für Nachhaltigkeitsthemen sind, oftmals entstünden gerade hier auch Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Um solche Herausforderungen differenziert zu erfassen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, wirken im Rahmen des Projekts Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Europäischen Ethnologie, der Journalistik, der Kunstpädagogik und der Sozial- und Organisationspsychologie mit. Die Europäische Ethnologie untersucht hierbei etwa die Rolle der Bauhöfe als treibende Kräfte für eine Kultur der Nachhaltigkeit. Zudem ist es Ziel der Sozial- und Organisationspsychologie, aktuell bestehende Einstellungen und Haltungen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu erfassen und tiefergehend zu verstehen. Ausgehend von der aktuellen Situation sollen sodann konkrete Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise im Projekt abgeleitet werden, die einer Stärkung der Nachhaltigkeit dienen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Universität und der öffentlichen Verwaltung dient dabei nicht nur wissenschaftlichen Zwecken, sondern soll konkrete Beiträge zur Entwicklung der Region leisten: „Wir sind bereit, kritisch zu hinterfragen, was wir tun, kritisch zu überlegen, was wir tun können, aber auch bereit, mit der Universität zusammen neue Erkenntnisse zu gewinnen, und am Ende Ziele und Aktivitäten zu entwickeln, die dem Gemeinwohl dienen“, sagte Oberbürgermeister Josef Grienberger in seiner Einführung zum Projektauftritt.

Ein wichtiger Beitrag kommt hier etwa auch von Seiten der Kunstpädagogik, die mit partizipativen Ansätzen unter Einbezug der Bürgerinnen und Bürger neue Perspektiven auf Themen wie ästhetische Umweltgestaltung, soziales Zusammenleben und Nachhaltigkeit eröffnet. Die Idee dahinter ist: Wer den öffentlich Raum wieder bewusster wahrnimmt, ihn auch als Gestaltungsraum begreift, lernt seine Umwelt mehr wertzuschätzen und engagiert sich stärker für einen positiven Erhalt. Von Seiten der Journalistik werden diese Prozesse kommunikativ unterstützt, um die Ideen, Bedürfnisse und Visionen verschiedener Bevölkerungsgruppen für ein besseres Leben auch in konkrete Nachhaltigkeitsprojekte einfließen zu lassen. Nicht zuletzt geht es hierbei auch darum, die Bauhöfe, die für die Nachhaltigkeitstransformation eine wichtige Rolle spielen, sichtbarer werden.

Das Projekt läuft bis Mai 2027. Weitere Informationen zum Projekt unter <https://www.ku.de/transfer/gesellschaftliche-wirkung/kleine-kommunen-grosse-wirkung>.

Wir sorgen für
WOHLIGE WÄRME
 in Ihrem Zuhause.

REGIONAL

CO₂
NEUTRAL

HOLZ PELLETS
 Lose / Sackware

Jetzt bestellen!

WWW.RAIBAY.DE
SEUVERSHOLZ@RAIBAY.DE
 +49 (0) 8421 9719 55

Raiffeisenstr. 4 85131 Pollenfeld

Versteckt, effizient und sehr heiß: Ein Besuch im Heizwerk Schottenau

Teil 1 der Serie: Was machen eigentlich die STADTWERKE?



Foto: Suchy

Von Nadine Suchy

Das Nahwärmenetz Innenstadt ist gerade eines der großen Themen bei den Eichstätter STADTWERKEN. Bekanntlich plant die städtische Tochter ein neues Heizwerk mit regenerativem Energieträger für die zahlreichen denkmalgeschützten Gebäude in der Altstadt. Doch Anlage wird nicht die erste dieser Art, die die STADTWERKE in Eichstätt betreiben. Zwei solche Heizwerke am Anger und in der Schottenau beliefern bereits teils seit mehr als 10 Jahren zuverlässig, aber still und unauffällig ganze Stadtviertel Eichstätts mit Wärme. Grund genug, einmal hinter die Kulissen des Biomasseheizwerkes in der Schottenau zu gucken und sich vom Betriebsleiter Helmut Zecherle erklären zu lassen, was hier passiert. Denn seit es 2010 in Betrieb gegangen ist, leistet die Fernwärmanlage Schottenau in Eichstätt einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung der Stadt.

Welches Material wird genutzt und wie viel wird gebraucht?

Die Anlage wird hauptsächlich mit Hackschnitzeln befeuert, die primär von der Firma Hahn aus Regensburg geliefert werden. Zusätzlich werden jedes Jahr auch lokale Lieferanten miteinbezogen. Das Material hat einen Wassergehalt von bis zu 50 Prozent - ofenfertige Pellets oder reines, getrocknetes Holz sind nicht verwendbar. Die Anlage hat ein Lagervolumen von maximal 500 Kubikmetern, was im Winter nur etwa für vier Tage reicht. Im Winter werden nämlich wöchentlich sieben Lkw-Ladungen mit je 25 Tonnen Hackschnitzeln benötigt, im Sommer genügt eine Ladung.

Wie funktioniert das Heizwerk? Die Hackschnitzel werden vollautomatisch vom Lager in den Brennofen transportiert und dort bei etwa 1.000 Grad Celsius verbrannt. Die dabei entstehende Rostasche von rund 150 Tonnen pro Jahr wird im Keller gesammelt und fachgerecht entsorgt. Die entstehenden Abgase durchlaufen einen effizienten Filterprozess. Im ersten Filter werden die groben Aschebestandteile abgetrennt und erneut verbrannt, während der nachfolgende Elektrofilter den Feinstaub zu 98 Prozent herausfiltert. Die jährlich anfallenden rund fünf Tonnen Feinstaubfilterasche werden separat entsorgt. Dank elektronischer Überwachung erzielt die Anlage exzellente Abgaswerte. Die erzeugte Wärme wird über einen Wärmetauscher an das Heizwasser übergeben, welche dieses auf 85 Grad Celsius erhitzt und über ein Fernwärmenetz an die Endver-

braucher leitet. Sollte diese Temperatur nicht ausreichen, weil es zu kalt ist, unterstützt eine Erdgasheizung mit einer maximalen Heizleistung von 5.500 kW. Diese Erdgasheizung springt auch ein, wenn die Biogasanlage defekt wäre, sodass ein warmes Wohnzimmer immer gewährleistet ist. Im Jahresdurchschnitt deckt die Biogasanlage 75 Prozent des Wärmebedarfs, während die Erdgasheizung 25 Prozent übernimmt. Ein Pufferspeicher mit einem Volumen von 30 Kubikmetern reguliert die Holzkesselleistung und verhindert Überproduktion. Der Biomassekessel selbst arbeitet schon ab einer Außentemperatur von plus 6 Grad Celsius auf Volllast. Übrigens: Der Kessel muss regelmäßig bei einer Betriebstemperatur von etwa 800 Grad Celsius gereinigt werden. Das nimmt rund fünf Stunden in Anspruch, zwei Mitarbeitende wechseln sich bei dieser Aufgabe ab.

Wen versorgt die Biogasanlage in der Schottenau? Die Fernwärmanlage versorgt vor allem Großkunden wie die Bereitschaftspolizei, einige Gebäude der Diözese, das Schulzentrum, die Universität, das Krankenhaus und weitere Einrichtungen. Auch einige Einfamilienhäuser und Studentenwohnheime profitieren von der Wärmeversorgung. Die zu versorgenden Einheiten reichen von 25 bis 2.200 kW.

Welchen Vorteil bietet Fernwärme? Ein weiterer Vorteil dieser Heizmethode – neben dem regenerativen Energieträger - ist ihre Wartungsfreundlichkeit und Effizienz. Die Kund/-innen benötigen keine eigenen Heizungen mehr, sondern lediglich eine „Fernwärmeübergabestation“, die im Eigentum der Stadtwerke Eichstätt bleibt. Dank eines 24/7-Bereitschaftsdienstes wird die Funktionsfähigkeit der Anlage kontinuierlich überwacht und Störungen sofort behoben.

Seminarweg: Baustelle abgeschlossen

Der Seminarweg hat eine neue Fahrbahndecke bekommen, die noch pünktlich vor Weihnachten fertig geworden ist. Die Straße hatte bekanntlich sehr unter dem Baustellenverkehr gelitten und war immer mehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Deshalb wurde nun auf dem alten Asphalt neu aufgebaut. Interessant dabei: Die neue Straße liegt ziemlich genau 21 Zentimeter höher als die alte. Das soll im Hochwasserfall unter anderem dafür sorgen, dass der Hofgarten nicht überschwemmt wird. Neu gemacht wurde der Seminarweg bis zum Wiesengässchen und der kleine Stich zum Hofgarten hin. Die Straße bleibt auch weiterhin eine Fahrradstraße, die passenden Piktogramme auf der Straßenoberfläche, um das kenntlich zu machen, können aber erst aufgeklebt werden, wenn es nicht mehr friert. Perspektivisch plant die Stadtverwaltung, nach dem Abschluss der Baustellen Universität, Finanzamt und Heizkraftwerk in ein paar Jahren noch einmal eine neue Fahrbahndecke aufzubringen, die dann länger halten wird.



Foto: Suchy

Panoramaweg Eichstätt ist weiter „Traumtour“

Vom Deutschen Wanderverband rezertifiziert

Im Zeichen der 7 zu den schönsten Eichstätter Aussichten – das ist das Motto des Eichstätter Panoramaweges. Nun hat die Tour erneut die Auszeichnung „Traumtour“ bekommen. Das ist eine wichtige Auszeichnung für Eichstätts Tourismus.

2021 hatte der Deutsche Wanderverband den Weg mit der Nummer 7 erstmals als „Traumtour Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Nun wurde der Panoramaweg noch einmal auf Herz und Nieren geprüft, bevor feststand, dass er dieses Siegel weiter tragen darf. Die Urkunde dazu gab es für den Leiter der Tourist-Information Lars Bender bei der weltgrößten Tourismusmesse CMT in Stuttgart, wo die Domstadt mit einem Stand repräsentiert wurde. „Die Zertifizierung als Traumtour ist für uns ein sehr wichtiges Marketinginstrument. Viele Wanderer orientieren sich an den Qualitätswegen und damit an den Empfehlungen des Deutschen Wanderverbands. Die ausgezeichneten Wege und damit auch der Panoramaweg Eichstätt werden zudem über Wandermagazine und die Internetseite des Deutschen Wanderverbands stark beworben“, freut sich Bender. Die Pflege des Weges ist aufwändig und erfordert ständige Aufmerk-



Darf weiter das Siegel „Traumtour“ tragen: Der Eichstätter Panoramaweg, ausgeschildert mit der Nummer 7. *Foto: Denger*

samkeit – Schilder müssen erneuert oder Wege wieder freigemacht werden. Dabei wird die Tourist-Information von einigen ehrenamtlichen Wanderwarten unterstützt, die damit einen erheblichen Beitrag zur erneuten Auszeichnung geleistet haben.

Mehr Kurse, mehr Team, mehr vhs!

Semester in den Startlöchern

Seit Jahreswechsel hat sich das Team der vhs Eichstätt vergrößert. Zwei neue Kolleginnen verstärken das Team um Birgit Olivera, Siglinde Fiedler und vhs-Leiter Otto Neumeyer – und bringen nicht nur zusätzliche Women-Power mit, sondern auch neue inhaltliche Schwerpunkte. Und das alles pünktlich zum neuen Semesterbeginn.

Neue Wege in Kommunikation und Projektmanagement

Sally Laga übernimmt als Projektmanagerin die Verantwortung für Drittmittel-Projekte. Von der Bedarfsermittlung über die Zusammenarbeit mit Partnern und Institutionen bis hin zur konkreten Umsetzung ist die Eichstätterin mit Begeisterung in ihre neue Aufgabe gestartet. Eines ihrer ersten Projekte: ein Lernförderprogramm an Schulen in Eichstätt. **Ruth Kaiser** widmet sich als Verbundmanagerin für Kommunikation und Marketing eben dieser zentralen Aufgabe: Sie stellt den Bereich neu auf und sorgt dafür, dass die Angebote der vhs in Ingolstadt und Eichstätt die Menschen in der Region erreichen. Pünktlich zum Semesterstart gibt es direkt einiges zu tun.

Ein Verbund, eine Website: Der neue Webauftritt der vhs Ingolstadt-Eichstätt

Und dieser Semesterstart bringt für alle vhs-Kund/-innen eine Neuerung mit sich: Der Verbund mit der vhs Ingolstadt, der seit Jahresbeginn besteht, wird nun auch direkt erlebbar. Mit einem gemeinsamen Webauftritt steht das Programm im gesamten Verbundgebiet der vhs Ingolstadt-Eichstätt zur Verfügung und lädt zum Entdecken ein.

Wer durch das gedruckte Programmheft für den Raum Eichstätt blättert, könnte auf den ersten Blick eine schlankere Ausgabe bemerken – doch das täuscht. Neben Klassikern – von Sprach- bis Yogakursen – bereichern zahlreiche neue Angebote das Programm: Vorträge zum Thema Vorsorge, eine kreative Kombination aus Sprach- und Kochkurs für Fans der chinesischen Küche sowie ein Medienkompetenzkurs für Eltern sind nur einige Highlights des neuen Semesters. Und auch Vorbereitungskurse für den Schulabschluss oder Töpferkurse ergänzen das vielseitige Spektrum.

Anmeldestart für das Kursprogramm Frühjahr I Sommer ist der 18.02.2025. Das Semester startet am 10. März, durch das neue Programm können Sie selbstverständlich jetzt schon blättern.



Freuen sich auf das neue Semester: v.l.n.r.: Birgit Olivera, Otto Neumeyer, Ruth Kaiser und Sally Laga. Nicht im Bild: Sieglinde Fiedler. *Foto: vhs*

STADTFÜHRUNGEN

Sonntags

14 - 15 Uhr

**Sonntagsführung
im Jura-Museum (1 Std.)**

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft
Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
Erw. 5,- €, regulärer Eintritt, Kinder unter 18 Jahren frei
Infos: 08421/4730

1. - 22. April

13:30 - 15 Uhr

**Eichstätt zum Kennenlernen
(90 min)**

Öffentl. Stadtführung mit Residenz und Dom
April und Mai finden die Führungen Di, Do und Sa statt



Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 6. April

13 - 14:30 Uhr

**Domführung (1,5 Std.)
öffentliche Führung**

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

21. April - 14. Mai

siehe Einzeltermine

**Eichstätter Wanderwochen
2025**

Frühlingserwachen im Altmühltal



Zur schönsten Wanderzeit lädt Eichstätt zu seinen Wanderwochen ein. „Frühlingserwachen im Altmühltal“ sind sie betitelt, und

genau das versprechen die abwechslungsreichen Touren während der Aktionswochen. Begleitet werden die Wanderer von ausgebildeten Naturpark- und Gästeführern, die unterwegs über die Geschichte, Natur und Kultur des Altmühltals erzählen.

Ort: Tourist-Information
Erw. 8,- €, Kinder 4,- €, Kinder bis 11 Jahre frei, Anmeldung erforderlich, Anmeldung erforderlich bis 12.00 Uhr am Vortag der Wanderung
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 26. April

16 - 17:30 Uhr, Am 21. Juni ab 17 Uhr

**Führung auf den
Rathausurm und Besuch der
Zinnwerkstatt**

„Dem Zinn verpflichtet, dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.

Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: Vor der Rathaus am Willibaldsbrunnen
Erw. 10,- €, Kinder 5,- €
Infos: 08421/6001400

Freitag, 2. Mai

20 - 21 Uhr

Dämmerungsführung (1 Std.)

Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
Erw. 5,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001400

Samstag, 3. Mai

18 - 19:30 Uhr

**Von Brauereien, Wirtschaften
und durstigen Kehlen
(1,5 Std.)**

Eichstätts bierige Geschichte



Treffpunkt: Domplatz Kriegerdenkmal/Löwensäule
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001400

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 16. Februar

14 - 15:30 Uhr

**Gottesacker voller
Geschichten, 1,5 Std**

öffentliche Führung



Der Ostfriedhof am Rande der Eichstätter Altstadt ist in vielfacher Hinsicht einen Besuch wert.
Treffpunkt: Vor der Heilig Kreuzkirche, Kapuzinergasse
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 15. März

14 - 15 Uhr

**Kinder, Kinder wisst ihr was
vom neuen Dom?**

Für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Dom Hauptportal
Erw. 8,- €, Kinder 5,- €, Anmeldung erforderlich, unbedingt mit aufsichtsberechtigter Person
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 23. März

14 - 16:30 Uhr

**Teufelspakt und Hochgericht
(2,5 Std.)**

Eichstätt im 16. und 17. Jhd



Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert und meist hingerichtet. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie an historischen Schauplätzen mehr über die Hintergründe, die zu diesem Versagen der Gesellschaft, den Machthabern und der Kirche geführt haben.
Für Kinder ab 12 Jahren.

Ort: Tourist-Information
Erw. 8,- €, Kinder 4,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 30. März

14 - 16 Uhr

**Eichstätts malerischer
Westen (2 Std.) öffentliche
Führung**

Spannende Geschichte und Geschichten erzählt die Westenvorstadt



In der Westenvorstadt erinnern der malerische Kapellenbuck, ein verträumter historischer Friedhof, sowie die reizende barocke Mariahilf-Kapelle an Eichstätts handwerkliche Blütezeit.
Treffpunkt: Walburgisstiege, Weststraße 22
Erw. 7,- €, Kinder 4,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 6. April

14 - 15:30 Uhr

**Mit Mike Morgenstern durch
Eichstätt**

öffentliche Führung



Öffentliche Führung mit dem Autor selbst, er führt seine Gäste auf den Spuren von Mike Morgenstern zu verschiedenen Schauplätzen, präsentiert die Örtlichkeiten und liest jeweils kurze, passende Passagen.
Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 12,- €, Kinder 8,- €, Anmeldung erforderlich, Anmeldung online möglich.
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 6. April

14 Uhr

**Notre Dame du Sacré Coeur
Das Schicksal einer Kirche im
Wandel der Zeit**

Notre Dame du Sacré Coeur - Ein gewaltiger Prachtbau im Stil des Barocks von Gabriel de Gabrieli für die Versenkung geschaffen. Die ehemalige Klosterkirche konnte in seiner ursprünglich vorgesehenen

Bestimmung durch die Dynamik und den Wandel der Zeit nur etwa 100 Jahre bestehen. Nach der Säkularisation musste sie schließlich ein äußerst armseliges Dasein fristen, ehe sie eine neue ihr entsprechenden Bestimmung erhielt und jetzt wieder in vollem Glanz strahlen darf. Eine Veranstaltung aus der Reihe „Winterzeit - MuseumsZeit“ zwischen Oktober und Ostern in Zusammenarbeit mit den Museen im Naturpark Altmühltal.
 Ort: Ehemalige Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur
 Eintritt frei
 Infos: 08421/98760

Sonntag, 13. April

14 - 16 Uhr

Auf den Spuren des Bauernkrieges in Eichstätt

Sonderführung



Der etwa zweistündige Rundgang durch Eichstätt führt unter anderem ins Mortuarium des Doms, zu den ehemaligen Getreidestadeln von Fürstbischof und Domkapitel, zu Rathaus, Kloster St. Walburg und in die Westenvorstadt, das einstige Zentrum der Tuchmacher.
 Treffpunkt: Tourist-Information Domplatz 8, Eichstätt
 Erw. 7,- €, Kinder 5,- €
 Infos: 08421/6001400

AUSSTELLUNGEN

20. März - 16. Februar

10 - 16 Uhr, Mo geschlossen, letzter Einlass um 15.15 Uhr

So viel mehr als nur T. rex

Sonderausstellung



Die Sonderausstellung „So viel mehr als nur T.rex“ im Jura-Museum zeigt die beeindruckenden Arbeiten des Paläoart-Künstlers Joschua Knüppe.
 Ort: Jura-Museum Eichstätt
 In der Eintrittskarte des Jura-Museums enthalten.
 Infos: 08421/4730

9. Januar - 28. Februar

14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr, Öffnungszeiten der Buchhandlung

Gefundene Landschaften

Ausstellung in der Buchhandlung Cebulla



Ort: Buchhandlung Cebulla
 Infos: 08421/707560

8. - 9. März und

12. - 16. März

Mi bis Fr: 16 - 18 Uhr, Sa und So, Feiertag: 11 - 13 Uhr

Lithographien von Künstlerinnen



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt und Lithographisches Kabinett
 Eintritt frei
 Infos: 08421/2588

2. April - 5. Oktober

10 - 16 Uhr, Mo geschlossen, letzter Einlass um 15.15 Uhr (Wintersaison Okt-Mrz)

„Mikrometeoriten: Staub aus dem All - überall!“

Sonderausstellung



Ort: Jura-Museum Eichstätt
 In der Eintrittskarte des Jura-Museums enthalten.
 Infos: 08421/4730

Sonntag, 6. April

10 - 17 Uhr

Welt der Gartenmöbel

Wohnen im Freien

Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
 Eintritt frei
 Infos: 09143/8319-0

REGELMÄSSIG

Mittwochs, samstags

7 - 12:30 Uhr

Eichstätter Wochenmarkt

Frisch und regional
 Regionale Qualität und Frische, jeden Mittwoch und Samstag.
 Ort: Marktplatz
 Infos: 08421/6001-160

Mittwoch, 12. März und

Mittwoch, 9. April

15:30 - 17 Uhr

Parkinson-Gruppe



jeden zweiten Mittwoch im Monat.
 Treffpunkt: Schlaggasse 8, Eichstätt (Zugang barrierefrei)
 Infos: 08421/50-873

EINZELVERANSTALTUNGEN

Sonntag, 16. Februar

11 - 11:50 Uhr, 15 - 15:50 Uhr, Einlass 30 Min. vor der Veranstaltung

Figurentheater Ingolstadt - Der kleine König und die Schatzsuche



Der kleine König und die Schatzsuche von Hedwig Munck Altes Stadttheater Eichstätt - Holbeinsaal
 Erste Vorführung: 11 Uhr Zweite Vorführung: 15 Uhr Spieldauer: 50 Minuten ab 2 Jahren.
 Für Kinder ab 2 Jahren.
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt,

Holbeinsaal
 Erw. 10,- €, Karten an der Tageskasse ab 30 Minuten vor Beginn
 Infos: 0157/35132622

Sonntag, 16. Februar

19 - 21:30 Uhr

Simon Pearce

HYBRID



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 25,- €, Kinder 23,- €, Schüler 23,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Dienstag, 18. Februar

14 Uhr

Fadenspiel -

Marionettentheater

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Besuch mit Führung im Marionettentheater Fadenspiel in Neuburg.
 Treffpunkt: Abfahrt um 14:00 Uhr bei den Maltesern, Bahnhofplatz 18, Eichstätt
 Infos: 08421/9807-22

Donnerstag, 20. Februar

16:30 - 17:30 Uhr

Lustig ist die Fasnacht...

Gemeinsames Singen
 Treffpunkt: Seminarraum
 Erw. 3,- €
 Infos: 08421/3233

Donnerstag, 20. Februar

17 - 20 Uhr

Charlston-Party

Wir machen zusammen eine Reise in die 1920er.

Ort: Bahnhof lebt! e.V.

Eintritt frei

Infos: 0176/91426256

Freitag, 21. Februar

20 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Prunksitzung

MuT e.V.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst

Erw. 19,80 €,

inklusive Vorverkaufsgebühr

Infos: 0176/34556775

Samstag, 22. Februar

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Nur kurz nach Kathmandu

- mit dem Motorrad zum höchsten Berg der Erde

Peter Schuster



Eine spannende Multivisionsshow unter dem Titel „Nur kurz nach Kathmandu“.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Kinder 12,- €, Abendkasse € 15:

Vorverkauf über eventim.de und nurkurznachkathmandu.de: € 13 zzgl. Vorverkaufsgebühr; Ermäßigung nur an der Abendkasse; Infos: 08422/1680

Sonntag, 23. Februar

19 - 21:45 Uhr

nouWell cousins

Boaznklassik



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 24,- €, Kinder 22,- €, Schüler 22,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt. Infos: 08421/904716

Samstag, 1. März

20 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Maskenball

Fasching der GFE



Ab 14 Jahren.

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt

Erw. 25,- €, Keine Abendkasse!

Infos: 0176/34556775

Sonntag, 2. März und

Sonntag, 6. April

18 - 20:30 Uhr

Quiz im Kino

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwiz im Fiddler's Green

Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt

Infos: 08421/4473

Mittwoch, 5. März und

Dienstag, 8. April

siehe Einzeltermin

Beratungstermine zur Existenzgründung

IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt

Ort: Landratsamt Eichstätt

Infos: 08421/70-1312

Mittwoch, 12. März

17 Uhr, 16.30 Uhr

Einlass

Konzert bei Weihrauchduft

Orgelabend in der Fastenzeit
Konzert bei Weihrauchduft mit barocker und romantischer Orgelmusik von Bach, Brahms und Rheinberger.

Ort: Schutzengelkirche

Spenden erbeten

Infos: 08421/50931

Donnerstag, 13. März

20 Uhr

Ich Capitano

Akzente Filmreihe



Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater

Infos: 08421/4473

14. und 15. März

19:30 - 23 Uhr, Einlass 18 Uhr

Eichstätter Starkbieranstich

Eichstätt für Eichstätter

Ort: Altes Stadttheater

Eichstätt, Festsaal

Infos: 0155/60839851

Samstag, 15. März

19:30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

El Condor Pasa

auf der Suche nach dem Kondor mit dem Motorrad durch Südamerika

Eine spannende Multivisionsshow

unter dem Titel „El Condor Pasa - Mit dem Motorrad durch Südamerika“.



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Kinder 12,- €,

Abendkasse € 15: Vorverkauf über

eventim.de und nurkurznachkath-

mandu.de: Euro13 zzgl. Vorver-

kaufsgebühr; Ermäßigung nur an

der Abendkasse;

Infos: 08422/1680

Sonntag, 16. März

17 Uhr

„Der Kreuzweg“, Marcel Dupre

Eichstätter Seminarkonzerte



Marcel Dupre, „Der Kreuzweg“ op.

29, nach den Texten von Paul

Claudel. An der Orgel: Prof. Norbert

Düchtel

(Regensburg).

Ort: Schutzengelkirche

Infos: 08421/50318

Sonntag, 16. März

19 - 21:30 Uhr

Martin Großmann

Gott vergib ihnen nicht,

sie wissen was sie tun



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 22,- €, Kinder 20,- €,

Schüler 20,- €,

Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

Donnerstag, 20. März

13:30 Uhr

Residenz Ellingen mit Schlosspark

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Besuch mit Führung in der Residenz Ellingen. Anschließend gibt es einen Spaziergang im Schlosspark und ein Café-Besuch.

Treffpunkt: Abfahrt um

13:30 Uhr bei den Maltesern,

Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Infos: 08421/9807-22

Freitag, 21. März

20 Uhr

Abendsegen der Dommusik

Abendlob

Abendlob des Eichstätter Domchors.

Ort: Dom zu Eichstätt

Infos: 08421/50861

Samstag, 22. März

11 - 15 Uhr, Einlass 10:15 Uhr

Cycling for Charity

Ort: Realschule Rebberhof, Turnhalle

Erw. 69,95 €,

Anmeldung erforderlich.

Infos: 0176/31477961

Sonntag, 23. März

19 - 21:45 Uhr

Blank Weinek

Dahoam



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 20,- €, Kinder 18,- €,

Schüler 18,- €,

Eine Ermässigung von 2 € für

Schüler, Studenten, Schwerbehin-

derte werden gegen Vorlage des

Ausweises an der Abendkasse

zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

Samstag, 29. März

19 Uhr
Ganz großes Kino, die schönsten Lieder der Filmgeschichte

Chorkonzert



Chorisma mit Band, unter der Leitung von Deborah Faul.
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
 Erw. 16,- €, Kinder 12,- €
 Infos: 08421/909660

Samstag, 29. März

19 - 21:30 Uhr
Jahreskonzert 2025

Stadtkapelle Eichstätt
 Lassen Sie sich von der musikalischen Vielfalt und den eindrucksvollen Klängen verzaubern, während die Stadtkapelle ihre musikalische Leidenschaft mit Ihnen teilt.
 Ort: Realschule Rebendorf, Turnhalle
 Eintritt frei
 Infos: 0175/1660281

Samstag, 29. März

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
Sagenhafte Inseln: Shetland, Färöer, Island - die magischen Inseln des Nordens

Eine Multivisionsshow in HD-Qualität



Eine spannende Multivisionsshow unter dem Titel „Sagenhafte Inseln: Shetland, Färöer, Island - die magischen Inseln des Nordens“.
 Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 15,- €, Kinder 12,- €, Abendkasse € 15: Vorverkauf über eventim.de und nurkurznachkathmandu.de: € 13 zzgl. Vorverkaufsgebühr; Ermäßigung nur an der Abendkasse;
 Infos: 08422/1680

29. - 30. März

Samstag: 10 - 19 Uhr,
 Sonntag: 11 - 18 Uhr
Bücherbazar des Lions Club Eichstätt

Winterbazar
 Der Lions Club Eichstätt veranstaltet einen Bücherbazar mit neuen und gebrauchten Büchern. Der Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.
 Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
 Eintritt frei
 Infos: 08421/8752

Sonntag, 30. März

17 Uhr
Johann Sebastian Bach

340. Geburtstag und 275. Todestag im Bach-Jahr 2025
 „Dritter Theil der Clavier Übung“ (Orgelmesse).
 Ort: Dom zu Eichstätt
 Erw. 15,- €, Kinder 10,- €
 Infos: 08421/50861

Sonntag, 30. März

19 - 21:50 Uhr
Ami Warning

AUSZEIT Acoustic Tour 2025
 Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 25,- €, Kinder 23,- €, Schüler 23,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Samstag, 5. April

15 - 17 Uhr
Wir bauen Nistkästen für unsere kleinen gefiederten Freunde

Für Kinder ab 6 Jahren.
 Ort: Eichstätter Obstwald
 Erw. 10,- €, inkl. Vogelnistkasten, Anmeldeschluss ist der 22. März 2025
 Infos: 08421/5450

Samstag, 5. April

20 - 22:30 Uhr
Urban Priol – IM FLUSS – täglich quellfrisch, immer aktuell!!



Priol ist immer am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell spottet er

oft schneller als sein Schatten denken kann. Bei ihm gleicht kein Abend dem anderen.
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
 Erw. 40,40 bis 33,80 Euro
 Infos: 06021/130736-1

Sonntag, 6. April

10 - 17 Uhr, Verkaufsoffener Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Eichstätter Ostermarkt



mit verkaufsoffenem Sonntag
 Ein Fest mit Tradition und großem Charme: In der österlich geschmückten Innenstadt Eichstätts werden zum Ostermarkt wieder Tausende von Besucher in bester Stimmung erwartet - vor allem, wenn das Wetter wieder stimmt. Zahlreiche Verkaufsstände, ausgesuchte Kunsthandwerker und viele Osterüberraschungen warten den ganzen Tag über auf den Plätzen Eichstätts auf die Besucher - und natürlich in den Eichstätter Geschäften, denn es ist gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag. Besonderes Augenmerk verdienen auch die traditionell geschmückten Osterbrunnen in der Innenstadt Ein Fest für die ganze Familie!
 Ort: Innenstadt
 Eintritt frei
 Infos: 08421/907882

Sonntag, 2. März und Sonntag, 6. April

18 - 20:30 Uhr
Quiz im Kino
 Nachfolger des altherwürdigen Pubkquizz im Fiddler's Green
 Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt
 Infos: 08421/4473

Sonntag, 6. April

19 - 21:50 Uhr
Mathias Kellner
 Can You BOARISCH, please?!



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und

Kleinkunst, Saal
 Erw. 22,- €, Kinder 20,- €, Schüler 20,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Mittwoch, 5. März und Dienstag, 8. April

siehe Einzeltermin
Beratungstermine zur Existenzgründung

IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt
 Ort: Landratsamt Eichstätt
 Infos: 08421/70-1312

Sonntag, 13. April

17 Uhr
Chorkonzert zu Palmsonntag



Chorkonzert zu Palmsonntag mit Jugendkantorei und Schola Gregoriana am Eichstätter Dom.
 Ort: Dom zu Eichstätt
 Infos: 08421/50861

Sonntag, 13. April

19 - 21:45 Uhr, Einlass: 17:45 Uhr
Gery Gerspitzer
 Fredl Fesl Abend



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 18,- €, Kinder 16,- €, Schüler 16,- €
 Infos: 08421/904716

Dienstag, 29. April

13 Uhr
Kloster Heidenheim und Hahnenkammsee

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt
 Besuch mit Führung im Kloster Heidenheim. Je nach Wetterlage ist ein Spaziergang am Hahnenkammsee geplant.
 Treffpunkt: Abfahrt um 13:00 Uhr bei den Maltesern, Bahnhofplatz 18, Eichstätt
 Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 30. April

20 - 22:50 Uhr,
Einlass: 17:45 Uhr

Loren & LJ Barrigar
live



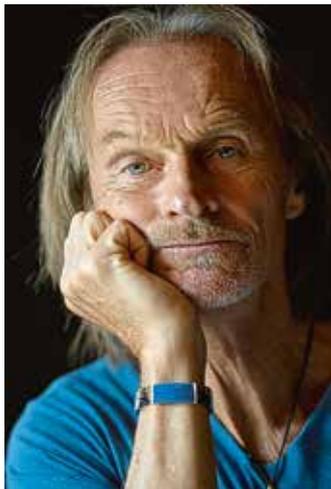
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 18,- €, Kinder 16,- €, Schüler 16,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Samstag, 3. Mai

20 - 22:45 Uhr

Eisi Gulp

Tagebuch eins Komikers,
Teil 1



Spätestens seit den neun Eberhofer-Krimi-Verfilmungen kennt ihn wohl jeder als den kiffenden Film-Papa des Polizisten Franz Eberhofer. Seit 2015 spielt er in „Dahoam is daoham“ und er hat in unzähligen anderen Spielfilmen und Serien mitgewirkt. .
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 32,- € bis 36,- €, Kinder 30,- € bis 34,- €, Eine Ermässigung von 2 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

SPEZIALBLOCK

5. März - 19. April

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

„Eichstätt Kocht ... zur Fastenzeit“

Suppen und Eintöpfe frisch und hausgemacht



Leichter essen, wärmendes genießen – in der Fastenzeit bieten die Genusswirte der Aktionsgemeinschaft „Eichstätt kocht...“ frisch zubereitete Köstlichkeiten aus dem Suppentopf. Auch die Winterzeit bietet genug Zutaten für leckere Suppenkreationen.
Treffpunkt: Teilnehmende Gastronomiebetriebe
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Freitag, 7. März

17 - 18:30 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag 2025 aus den Cookinseln
Sein deutschsprachiger Titel lautet: wunderbar geschaffen! Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, den 7. März 2025 in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.
Ort: Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/1632

Samstag, 8. März

8:30 - 12:30 Uhr

Frauen sichtbar & gesund

Informationsstand am Eichstätter Wochenmarkt



Ort: Marktplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/702540

Samstag, 8. März

15 - 17 Uhr

Faire Weinprobe für Frauen mit Schokoladenverkostung

Treffpunkt: Batzenstube
Infos: 08421/5450

Sonntag, 9. März

11 - 12 Uhr

Matinee-Lesung mit Cinzia Tanzella

aus ihrem Buch „Wie ein Fisch auf dem Trockenen“
Ort: mema Keramik & Wohnkultur
Erw. 8,- €
Infos: 08421/936493

Sonntag, 9. März

14 - 16 Uhr

Spurensuche: Frauen in Eichstätt (2 Std.)

öffentliche Führung im Rahmen der 10. Eichstätter Frauentage



Zum Internationalen Frauentag Frauengeschichten aus und in Eichstätt.
Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8
Erw. 7,- €, Kinder 4,- €, Keine Anmeldung erforderlich
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 9. März

15 - 15:30 Uhr

Mia Luna - Ensemble und Gruppen

Auftritte im Rahmen der 10. Eichstätter Frauentage



Treffpunkt: Beim Herzogsteg
Eintritt frei
Infos: 08421/936599

Sonntag, 9. März

15 - 17 Uhr

Schafkopfturnier für Frauen



Treffpunkt: Seniorenbegegnungsstätte
Eintritt frei
Infos: 08421/5405

Sonntag, 9. März

15 - 17 Uhr

„Zukunft für Tshumbe im Kongo“



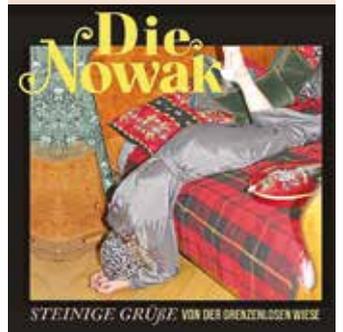
Ort: Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde Eichstätt, ev. Gemeindezentrum
Infos: 08421/5450

Sonntag, 9. März

19 Uhr

Die Nowak

Steinige Grüße von der grenzenlosen Wiese



Ihre Melodien zwischen Chanson, Pop und Indie schleudern Blitze in Eure Herzen und lassen Euch mit zitternden Knien zurück, bereit für mehr. Die Nowak ist anders, eigenwillig und ein bisschen verschoben, aber das ist es, was ihre Musik so faszinierend macht. Wenn sie auf der Bühne steht, kann man nicht anders, als sich von ihrer Energie und ihrem Charisma mitreißen zu lassen.
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Ticketlink folgt
Infos: 08421/904716

Donnerstag, 13. März

19 Uhr
**„Toxische Weiblichkeit“
 - Buchvorstellung und
 Diskussion**

Lesung und Gespräch mit Sophia Fritz
 Lesung und Gespräch mit Sophia Fritz: „Toxische Weiblichkeit“
 Wir freuen uns sehr, Sophia Fritz, bei uns per Videoschaltung in Eichstätt begrüßen zu dürfen!
 Ort: Onlineveranstaltung
 Eintritt frei
 Infos: 08421/703026

Samstag, 5. April

10 - 12:30 Uhr
**„Faire MISEREOR-Teepause“
 zur Fastenaktion**



Thema der Fastenaktion 2025 mit dem Titel „Auf die Würde. Fertig. Los!“.

Ort: Bürgerbüro der Katholischen Universität
 Infos: 08421/5450

Montag, 21. April

10:05 Uhr, Kilometer: 14,5, Reine Wanderzeit: 4 Std., Zzgl. Pause: 1,5 h

**Der Altmühltal
 Panoramaweg von
 Dollnstein nach Eichstätt**

Treffpunkt: Bahnhof Dollnstein

Samstag, 26. April

10:30 Uhr, Kilometer: 14,5 Reine Wanderzeit: 4 h zgl. Pause: 1,5 h

**Hessental, Inchingen Schloss
 und Castell Vetoniana &
 ambitionierte Tour!**



Treffpunkt: Parkplatz Hessental, Landershofen-Eichstätt
 8,- €, 4,- €, Kinder von 0 – 11 Jahren frei,

Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag.
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 27. April

10:30 Uhr, Kilometer: 14,5, Reine Wanderzeit: 4 h, Zzgl. Pause: 1,5 h

**Der Eichstätter
 Panoramaweg**

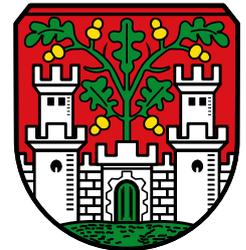
Treffpunkt: An der Touristinformatio-
 tion, Domplatz 8

Samstag, 3. Mai

12 Uhr, Kilometer: 12, Reine Wanderzeit: 3,5 Std., zzgl. Pause: 1,5 h

**Der Altmühltal
 Panoramaweg von Walting
 nach Eichstätt**

Treffpunkt: Walting, Mühle



Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, 03. 05. 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Donnerstag, 17. 04. 2025



Ihre Medienberaterin
 hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
 Tel. 08 41/ 88 543-263,
 E-Mail:

ramona.fottner@inmedia-online.de



Regens Wagner Holstein sucht zum
 nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit
 für den Standort Eichstätt eine

**Fachkraft für
 den integrativen
 Fachdienst**

(w/m/d)

regens-wagner-holstein.de



**Als Mensch
 voll gefragt.**

Jetzt bewerben
regens-wagner.de/karriere



**Versicherung
 hat einen Namen
 Melanie Kobell**



Vereinbaren Sie Ihren
 persönlichen Beratungstermin:
 Pfahlstr. 18
 85072 Eichstätt
 Tel. 08421 6089264



WUNDSPRECHSTUNDE in der Dom-Apotheke in Eichstätt

Sie leiden an einer Wunde und wissen nicht mehr weiter?
Kommen Sie zu unserer kostenfreien Wundsprechstunde
in die Dom-Apotheke in Eichstätt.

Wir von Rodday Wundmanagement sind mit unserem
Wundexperten-Team für Sie da.

WO **Dom-Apotheke**
Domplatz 16
85072 Eichstätt

WANN **13.03.2025**
Donnerstag
8:30 – 12:00 Uhr

WIE Bitte vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer
Dom-Apotheke unter **Tel 08421 1520**

Besuchen Sie unsere
Wundsprechstunde



25 Jahre



Sie haben Fragen zu chronischen
Wunden und Wundheilungsstörungen?
Melden Sie sich bei mir.



Julia Sauer, Rodday Wundmanagerin
Tel 0151 582 138 41
julia.sauer@rodday-wundmanagement.de

Rodday
WUNDMANAGEMENT GMBH

Hightech für die Forschung

regineering formt sich aus den Worten
research und engineering. Wir sind ein
Ingenieurbüro und verstehen uns als Partner
und Dienstleister von Forschung und Wissen-
schaft. Wir bauen die Anlagen und Geräte,
die die Wissenschaft dazu braucht, um
Lösungen für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Jobs unter → regineering.com/karriere

regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

@regineering_gmbh
regineering.com



**regineering**